



**KVBB**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg

# KVIntern

12 | 2021



**KVBB-Vertreterversammlung:**  
Ministerin dankt Ärzten

**KBV-Vertreterversammlung:**  
Gesundheitspolitik mit Weitsicht

**Informationen für den Praxisalltag:**  
Honorarverteilung II/2021  
Hygienezuschlag ab Januar  
Dienstbuchung in BD-Online



medatix 

## DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

**Und die Praxis läuft!**



**medatixx**  
Servicepartner

**COMSERVICE** GMBH  
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin  
Tel.: 0335 52 100 70  
[www.comservice-flo.de](http://www.comservice-flo.de)



**LCS Computer Service GmbH**  
04936 Schlieben  
Tel.: 035361 35 02 00  
[www.lcs-schlieben.de](http://www.lcs-schlieben.de)

Wir sind für Sie da.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die neue Bundesregierung steht, und der Koalitionsvertrag gibt uns Hinweise, wohin die Ampel-Partner die ambulante Versorgung in den kommenden vier Jahren lenken wollen.

Ein zentrales Stichwort im Koalitionsvertrag lautet *Ambulantisierung*. Die Regierungsparteien wollen bislang unnötig stationär erbrachte Leistungen durch eine sektorengleiche Vergütung ambulantisieren. Dazu ist geplant, sogenannte Hybrid-DRG einzuführen. Was sich genau dahinter verbergen soll, ist noch unbekannt. Bisher gibt es nur vereinzelte Modellprojekte, in denen dieses Konzept ausprobiert wird.

Darüber hinaus will die Ampel-Koalition einen stärkeren regionalen Fokus auf die medizinische Versorgung legen. So ist im Koalitionsvertrag zum Beispiel von Gesundheitsregionen und bevölkerungsbezogenen Versorgungsverträgen die Rede. Ich befürchte, dass gerade in Flächenländern die Versorgungslandschaft zersplittert und es deutlich aufwendiger wird, die Versorgung zu gestalten.

Mit den Themen Gesundheitskiosk sowie der teilweisen Übernahme von Heilkunde durch Gemeindeschwestern und Gesundheitslotsen besteht die Gefahr der Substitution unserer ärztlichen Arbeit. Zunächst wird dies vor allem die Hausärzte betreffen, später dann auch die Fachärzte.

Wieder aufgenommen wurde die Idee von Integrierten Notfallzentren, kurz INZ. Angeblich wurde das Konzept in den Sondierungsgesprächen in nur 40 Minuten besprochen und landete dann direkt im Koalitionsvertrag. Nach wie vor spielt ein Ersteinschätzungsverfahren die große Rolle. Das Rettungswesen, die Notaufnahmen und unser ärztlicher Bereitschaftsdienst sollen eng miteinander verwoben werden. Mit unserer digitalen Schnittstelle zwischen der 116117 und der 112 sind wir in Brandenburg bereits gut aufgestellt.

Geplant ist weiterhin, dass die Budgetierung im hausärztlichen Bereich aufgehoben werden soll. Aber was ist mit den Fachärzten? Diese sind im Land Brandenburg zum Beispiel zwischen zehn und zwanzig Prozent in der Gesamtvergütung quotiert. Als Vorstand der KVBB werden wir gemeinsam mit den anderen KVen und der KBV den Gesetzgebungsprozess eng begleiten und unsere Forderungen artikulieren.

Freundliche Grüße

**MUDr./ČS Peter Noack**

Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg

---

## Berufspolitik

- 4 **Nonnemacher dankt Ärzteschaft**  
VV beschließt Hygienezuschlag für alle Praxen
- 7 **eAU und eRezept: Kein freies Wahlrecht der Übermittlungsform**
- 8 **Die VV verabschiedete einstimmig zwei Resolutionen**
- 9 **Kommunikation in Zeiten der Pandemie**
- 12 **Gesundheitspolitik mit Verlässlichkeit und Weitsicht**  
KBV-Vertreterversammlung
- 14 **Er ist es!**  
Karl Lauterbach übernimmt Bundesgesundheitsministerium
- 15 **Ärzte-Union Brandenburg aufgelöst**
- 17 **Haushaltsplan 2022 der KVBB**

---

## Praxis aktuell

- 18 **Abgabe Quartalsabrechnung IV/2021**
- 19 **Abschlagszahlungen 2022**
- 20 **Honorarverteilung im II. Quartal 2021**
- 26 **COVID-19: Monoklonale Antikörper nun auch als Prophylaxe**
- 27 **Hygienezuschlag für Praxen ab Januar**
- 27 **Coronatest-Formulare nicht kopieren**
- 28 **Zweitmeinung nun auch vor Wirbelsäulen-OP**
- 29 **Pertussis-Impfung für Schwangere**
- 30 **AOK-Rheumastrukturvertrag endet am 31. Dezember 2021**

	31	Neue Formulare zum BKK-Vertrag „Hallo Baby“
	32	Digitale Prävention für Herz- und Diabetespatienten
	34	QS-Kommission Dialyse/Apherese sucht Verstärkung
	34	BD-Online: Begrenzung der Dienste nach Dienstplanöffnung
	35	116117: Infomaterialien mit neuem Elfen-Design
<hr/> <b>Praxis digital</b>	36	Neue Serie: Digitalisierung im Gesundheitswesen – Was ist was?
<hr/> <b>Sicherstellung</b>	38	Niederlassungen im November 2021
	39	Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss Oktober und November 2021
	50	Entscheidungen Berufungsausschuss August 2021
	51	Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen
	51	Zulassungsförderungen
	52	Übersicht Zulassungsmöglichkeiten
	52	Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen
<hr/> <b>Service</b>	54	Praxisbörse
	66	Fortbildung
	69	Spreewald-Symposium
	70	Jubiläum für Palliativ-Teams
	72	Impressum



# Nonnemacher dankt Ärzteschaft

## VV beschließt Hygienezuschlag für alle Praxen

Die Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) kam am 26. November unter strengen Corona-Regeln im Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft in Potsdam zusammen. Zu Beginn dabei war diesmal Brandenburgs Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher, die sich mit einem Dank an alle Vertragsärzte im Land wandte:

„Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sind die tragende Säule der Impfkampagne in Brandenburg. Ihre Leistungsfähigkeit haben Sie im Sommer bewiesen, als Sie 100.000 Impfungen innerhalb einer Woche durchführten, und Sie beweisen sie jetzt erneut. Ich bin sehr froh, dass die Impfbereitschaft derzeit deutlich steigt und die Menschen vermehrt Impftermine wahrnehmen. Allein in den letzten sieben Tagen wurden insgesamt erneut über 100.000 Impfungen verabreicht. Das ist mehr als eine Verdreifachung im Vergleich zu den Impfungen vor einem Monat. Rund 90 Prozent und damit der Löwenanteil wird durch die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen gestemmt. Ich weiß, dass die Arztpraxen derzeit an ihre Leistungsgrenzen und darüber hinaus gehen. Neben der Behandlung akuter Krank-

heitsfälle führen sie die Corona-Impfungen durch, sie führen Aufklärungsgespräche und nehmen Ängste. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen.“

In der anschließenden Diskussion zwischen Ministerin und VV standen der Umgang mit der Corona-Pandemie sowie die Impfkampagne im Mittelpunkt. Dr. Karin Harre, Hausärztin aus Walsleben, macht ihrem Ärger über die Impfstofflogistik Luft: „Es kann nicht sein, dass wir in den Praxen nicht ausreichend Impfstoff haben und die Menschen dann bei kommunalen Impfkampagnen Schlange stehen. Die Menschen, die dort zwei Stunden oder länger draußen auf ihre Spritze warten können, sind nicht die, die jetzt dringend geimpft werden müssen. Diese Menschen haben wir in unseren Praxen. Deshalb muss der Impfstoff vorrangig in unsere Praxen.“

Die VV forderte von der Ministerin auch staatliche Unterstützung für die Praxisteams. Auf den Punkt brachte es Dr. Stephanie Lenke, Hausärztin aus Senftenberg: „Es ist längst zehn nach zwölf in unseren Praxen. Ohne unsere Praxisteams sind wir nichts. Aufgrund der dauerhaft hohen Be-

lastung laufen uns die Helferinnen weg. Wir benötigen hier die gleiche Unterstützung wie die Pflege.“

## Bericht zur Lage

KVBB-Chef MUDr./ČS Peter Noack ging in seinem Bericht zur Lage natürlich auch auf die Pandemie sowie auf den frisch verabschiedeten Koalitionsvertrag (s. Editorial) ein. Daneben konzentrierte er sich vor allem auf die aktuelle Gesetzgebung sowie bundes- und landespolitische Entscheidungen. So berichtete er der VV über das Tierarzneimittelgesetz, welches auch Regelungen zur Bereinigung nach dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) enthält. Die 2019 eingeführten extrabudgetären Vergütungen könnten durch die Neuregelung teilweise wieder einkassiert werden. „Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Kennzeichnungspflicht beachten. Neupatienten in der Praxis müssen auf jeden Fall gekennzeichnet werden,“ sagte MUDr./ČS Noack.

Erfreut zeigte sich der KVBB-Vorsitzende darüber, dass das Landärztestipendium der Landesregierung fortgesetzt werden soll. Gemeinsam mit dem Hausärzterverband habe man in persönlichen Gesprächen intensiv dafür bei der Gesundheitsministerin und dem Ministerpräsidenten geworben.

Zum Strukturfonds erläuterte MUDr./ČS Noack, dass darin aufgrund der Pandemie noch rund 3,4 Mio. Euro

vorhanden seien. „Deshalb wollen wir den verbleibenden Betrag für die gestiegenen Hygienekosten zur Förderung der Sicherstellung der Versorgung an alle Praxen auszahlen.“ Die VV folgte dem Antrag des Vorstands und beschloss, die verbleibenden Mittel im Rahmen des Strukturfonds 2021 über eine einmalige Förderung von Praxen für Hygiene-Mehrkosten im Jahr 2021 auszuzahlen. Die Förderung erfolgt über Zuschläge zu den in den Quartalen I bis IV/ 2021 abgerechneten Versicherten-/Grund- bzw. Konsiliarpauschalen.

## Sicherstellung im Fokus

Dipl.-Med. Andreas Schwark, Vorstand der KVBB, gab in seinem Bericht unter anderem einen Überblick über die Sicherstellungsmaßnahmen der vergangenen Jahre. Demnach war 2020 ein leichter Rückgang bei der Inanspruchnahme der Förderung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung zu verzeichnen. 2021 wurden 258 Stellen gefördert und damit das Niveau von 2019 wieder erreicht. Bei den Fachärzten konnte die KVBB einen kontinuierlichen Anstieg verzeichnen. 2021 wurden 112 Stellen gefördert, es wurden alle verfügbaren Stellen besetzt. „Wir freuen uns besonders, dass wir im augenärztlichen Bereich sowie auch bei den Dermatologen und Kinderärzten fördern konnten. Das sind die Facharztgruppen, in den wir landesweit den größten Mangel haben.“

Ein Zwischenfazit zog der KVBB-Vize zu den Zulassungsmöglichkeiten, die sich aus der Reform der Bedarfsplanung 2019/2020 ergeben haben. Von 46 offenen Planungsbereichen mit 314,5 freien Hausarztsitzen konnten bis zum 30. Juni insgesamt 116,5 Stellen vergeben werden. „Jedoch wurden im gleichen Zeitraum auch 112 Hausarztstellen beendet oder der Tätigkeitsumfang reduziert. Zum 30. Juni 2021 waren daher sowie aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung 321,5 Zulassungen landesweit offen.“ Im fachärztlichen Bereich konnten im gleichen Zeitraum 72 Prozent aller offenen Stellen besetzt werden. Insgesamt gibt es aktuell 54,5 offene Facharztzulassungen.

Problematisch sei laut Herrn Schwark, dass zunehmend Reaktionen auf sehr kurzfristige Veränderungen gefordert seien. „Die reale ambulante medizinische Versorgung ist längst ein Gradmesser unserer Arbeit bei Politik und Öffentlichkeit.“ Er kündigte daher eine umfassende Analyse bis zum Frühjahr an. Diese soll den Versorgungsgrad der einzelnen Fachgruppen an Standorten, die Bevölkerungsentwicklung sowie die Altersstruktur der Ärzte enthalten. So sei eine mittelfristige Planung für ein konsistentes planmäßiges Agieren möglich.

## Digitalisierung

Einen Überblick über den Stand der Digitalisierung gab KVBB-Vorstand Holger Rostek. Er erläuterte, dass mit

dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) der Gesetzgeber die KBV beauftragt hatte, zum 1. Januar 2022 Regelungen zur Vergabe und Übermittlung der Diagnose-Kodes nach ICD-10 festzulegen. „Die Kodierunterstützung wird in der Praxissoftware bereitgestellt und kombiniert bekannte und neue Funktionen rund um die Kodierung. Die Rollouts laufen im Hintergrund der Quartals-Updates im Dezember. Sollte es dabei zu Problemen kommen, dann wenden Sie sich am besten an Ihren Systembetreuer.“

Voraussetzung für die Nutzung der digitalen Dienste sind unter anderem ein KIM-Dienst zum sicheren Mailversand in der Telematikinfrastruktur sowie der elektronische Heilberufsausweis. „Wer dies noch nicht hat, sollte sich jetzt schnellstmöglich darum kümmern“, so Herr Rostek.

Der IT-Vorstand forderte, dass gesetzlichen Fristen wie zum Beispiel für die verpflichtende elektronische Übermittlung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) und das eRezept längerfristig ausgesetzt werden. „Mit der Pandemie und der Regelversorgung haben Sie aktuell mehr als genug in den Praxen zu tun! Deshalb benötigen wir vom Gesetzgeber jetzt keine starren, verpflichtenden Fristen, sondern Übergangszeiten und Flächentests. Dann ist sichergestellt, dass funktionierende Dienste eingeführt werden und keine



Schnellschüsse, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit belasten.“ Herr Rostek empfahl daher, sich der bundesweiten Petition der KV Bayerns anzuschließen (Resolution dazu siehe Seite 8).

Mit Blick auf die KVBB-Verwaltung sagte Herr Rostek: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenso erschöpft wie Sie in den Praxen. Die vielen zusätzlichen Aufgaben binden

enorme Ressourcen. Außerdem sind aktuell 37 Stellen nicht besetzt. Wir können uns daher nur um die Kernaufgaben kümmern – und manchmal kann es auch etwas länger dauern.“ Um die Corona-bedingt liegen gebliebenen Aufgaben wieder aufzuholen, kündigte er das Programm „Sprint 2022“ an. Mithilfe externer Unterstützung sollen wichtige Verwaltungsprojekte in 2022 angeschoben werden.

**Christian Wehry**

## eAU und eRezept: Kein freies Wahlrecht der Übermittlungsform

Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sind ab dem 1. Januar 2022 grundsätzlich verpflichtet, die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und die elektronische Arzneimittelverordnung (eRezept) zu nutzen und dabei Daten elektronisch zu übermitteln.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, ist mit dem im Einsatz befindlichen Praxisverwaltungssystem die Nutzbarkeit diverser Dienste und Komponenten erforderlich. Die für die Ausstellung und Übermittlung der eAU und des eRezeptes erforderlichen Prozesse werden aber zum 1. Januar 2022 nicht durch alle Vertragsärztinnen und Vertragsärzte nutzbar sein, da es zu einem erheblichen Fehleraufkommen bei der Erstellung und Übermittlung der eAU und der eRezepte kommt. Dieses beeinträchtigt den Praxisbetrieb sehr. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) geht davon aus, dass die erforderlichen Prozesse und Komponenten zur Unterstützung der für die Versicherten wesentlichen Leistungen frühestens Mitte 2022 flächendeckend zur Verfügung stehen werden. Um die Versorgung der Versicherten ab dem 1. Januar 2022 weiterhin sicherzustellen, legte der Vorstand der KBV im Rahmen einer Richtlinie fest, dass die bisherigen Verfahren bis zum 30. Juni 2022 weiterhin nutzbar sind. Das Bundesgesundheitsministerium vertritt die Auffassung, dass diese Sonderregelung nur für Praxen gilt, bei denen die technischen Voraussetzungen noch nicht vorliegen. Ein freies Wahlrecht zwischen der elektronischen Übermittlung und der Papierform besteht demnach nicht.

## Die VV verabschiedete einstimmig zwei Resolutionen:

### Keine Testpflicht für genesene oder geimpfte Praxismitarbeiter

Seit mittlerweile 20 Monaten stehen wir, die ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, und unsere Praxisteams in erster Linie im Kampf gegen die Corona-Pandemie. In unseren Praxen tragen wir konsequent den ganzen Tag FFP2-Masken, trennen infektiöse von nicht infektiösen Patienten und sind zum größten Teil vollständig geimpft.

Vor diesem Hintergrund ist es vollkommen unverständlich und auch medizinisch nicht nachvollziehbar, warum Praxisteams täglich getestet werden sollen. Auch der GMK-Beschluss, dass eine Testung zukünftig zweimal wöchentlich erfolgen soll, ist vollkommen überflüssig.

Wir arbeiten mit unseren Teams am Limit und benötigen unsere Kraft und alle Kapazitäten für die Impfkampagne sowie die Versorgung unserer Patienten. Daher fordern wir die Bundesregierung dringend auf, die Regelung zur Testpflicht im Infektionsschutzgesetz zu differenzieren und für vollständig geimpfte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vertragsarzt- und Psychotherapiepraxen auszusetzen!

### Einjährige Testphase für TI-Anwendungen notwendig – KVBB-VV unterstützt Petition\*

Die Digitalisierung ist in der ambulanten Versorgung des Landes Brandenburg längst angekommen. Alle Arztpraxen in Brandenburg arbeiten digital und rechnen digital über die KVBB ab. Über 97 Prozent der Praxen sind an die Telematikinfrastruktur, die TI, angeschlossen. Mehr als die Hälfte aller Praxen besitzen schon eine TI-E-Mail-Adresse (KIM), weit mehr als zwei Drittel einen elektronischen Heilberufsausweis. Und der elektronische Notfalldatensatz wird in weit über 1.400 Praxen auf der Versichertenkarte befüllt.

Die Arztpraxen stemmen die hohen Anforderungen der Digitalisierung – trotz der erheblichen Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen durch die Corona-Pandemie.

Der Nutzen der Digitalisierung ist für die Praxen jedoch leider weiterhin sehr überschaubar. Viele Funktionen der neuen Anwendungen sind noch nicht

ausgereift. Dies ist auch bei der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und dem elektronischen Rezept der Fall. Zu viele Fehlermeldungen und technische Pannen machen den Einsatz im realen Praxisbetrieb bisher unmöglich.

In Zeiten der Corona-Pandemie müssen die Arztpraxen jedoch alle ihre Kapazitäten auf die Behandlung ihrer Patienten und die Durchimpfung der Bevölkerung konzentrieren. Damit sind sie vollends ausgelastet und ein zusätzliches Einarbeiten in neue Praxisabläufe ist nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die Vertreterversammlung der KVBB die Online-Petition „Kassenarztrecht – Einführung von Flächentests zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und zum eRezept“, die Dr. Petra Reis-Berkowicz, Vorsitzende der KVB-Vertreterversammlung, im Bundestag eingebracht hat. Kernaussage der Petition ist, dass die Einführung von TI-Anwendungen, wie z. B. die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder das elektronische Rezept, über die ersten zwölf Monate als Testphase ausgestaltet wird und die Anwender sich freiwillig daran beteiligen können.

Als Vertreter der Brandenburger Vertragsärzteschaft fordern wir alle Heilberufler des Landes auf, die Petition ebenfalls zu unterzeichnen. Dies ist online möglich unter <https://epetitionen.bundestag.de> (Nummer 126863). Es können auch Unterschriftenlisten in Praxen und anderen Gesundheitseinrichtungen ausgelegt werden.

**\*Bis Mitte Dezember konnte die Petition unterzeichnet werden. Wir werden Sie über den Ausgang des Vorhabens informieren.**

## Kommunikation in Zeiten der Pandemie

„Wir haben diese Woche von der Apotheke vernommen, dass unsere Impfstoffbestellung gekürzt wird. Die kommende Woche ebenso. Es gibt nicht genug!!!!!“

„Es ist in dieser Lage eine Fehlentscheidung, den zweiten Schritt vor dem ersten zu machen und jetzt anzustreben, dass auch Apotheker, Tier- und Zahnärzte impfen. Wir als niedergelassene Ärzte stehen bereit und können

unsere Kapazitäten ausbauen, wenn wir genügend Impfdosen erhalten.“

„Es ist nicht möglich, 20 Patienten hintereinander durchzuimpfen (bei Einsatz von Moderna zur Boosterung). Durch die Kontingentierung entsteht ein enormer Zusatzaufwand durch Patientengespräche bzw. Neuorganisation, da die meisten Moderna ablehnen und die Termine bereits vergeben wurden.“

„Da der Impfstoff seitens der STIKO noch nicht zugelassen ist, haben wir ihn auch noch nicht bestellt. Einmal mehr schreitet die Politik zu forsch heran, anstatt einen Schritt nach dem anderen zu machen.“

Viele verärgerte und kritische Aussagen zum Status quo und der Organisation der Impfkampagne haben uns in den vergangenen Wochen erreicht. Ihren Frust und Ärger können wir sehr gut nachvollziehen. Schließlich sind Sie es, die neben der Regelversorgung aktuell rund 90 Prozent der Impfungen im Land stemmen. Deshalb benötigen wir politisch alle Unterstützung und gute Rahmenbedingungen. Darauf weisen wir Politik und Presse kontinuierlich hin, zum Beispiel:

#### **KVBB-Pressesstatement vom**

**1. Dezember 2021**

**MUDr./ČS Peter Noack, Vorstandsvorsitzender der KVBB:** „Wir stehen zu unserem Wort: Die Kollegen und Kolleginnen impfen, impfen, impfen. Knapp 88 Prozent aller Impfungen der vergangenen Woche in Brandenburg fanden in den Haus- und Facharztpraxen statt. Deshalb müssen Bund und Länder alle Energie darauf verwenden, die Praxen zu unterstützen. Vor allem benötigen wir regelmäßig und ausreichend den zugesagten Impfstoff. Dies ist leider aktuell nicht der Fall. Aus vielen Praxen erhalten wir die Rückmeldung, dass nicht alle Bestellungen geliefert werden. Das ist ein

Desaster! Praxen müssen Termine umorganisieren und sogar ganz absagen.

Die Diskussion um Corona-Impfungen in Apotheken ist vor diesem Hintergrund kontraproduktiv. Der Impfstoff muss in die Arztpraxen, um vereinbarte Termine sicherzustellen! Zudem können die Apotheken nicht von jetzt auf gleich die Impfkampagne unterstützen, denn es müssen viele Fragen etwa rund um Qualifikation, Haftungsrisiken, Dokumentation geklärt werden. In Brandenburg gab es bereits bei der Gripeschutzimpfung einen Schulterschluss zwischen Ärzteschaft und Apothekerschaft, wonach sich jede Berufsgruppe um die eigenen originären Aufgaben kümmert. Daran hat sich auch bei der Corona-Impfkampagne nichts geändert.“

#### **KVBB-Pressesstatement vom**

**3. Dezember 2021**

**MUDr./ČS Peter Noack, Vorstandsvorsitzender der KVBB:** „Das Arbeitspensum der Kolleginnen und Kollegen sowie ihrer Praxisteams ist enorm. Viele Praxen arbeiten an der Belastungsgrenze, manche schon darüber. Damit die Praxen dies auch weiterhin leisten können, habe ich drei dringende Bitten an alle Bürgerinnen und Bürger:

Erstens, diskutieren Sie nicht über den angebotenen Impfstoff. Beide zugelassenen mRNA-Impfstoffe sind hoch wirksam und sehr sicher. Medizinisch spricht nichts gegen eine Kreuzimpfung.

Zweitens: Jeder, der geimpft werden will, erhält auch die Spritze. Bitte haben Sie aber etwas Geduld. Es können nicht alle Menschen gleichzeitig geimpft werden. Der Impfschutz verfliegt auch nicht von jetzt auf gleich.

Und drittens, halten Sie vereinbarte Termine unbedingt ein. Sollte dies nicht möglich sein, dann sagen Sie den Termin bitte rechtzeitig ab. Dann kann jemand anderes die Impfdosis erhalten und die geplanten Praxisabläufe werden nicht gestört.“

Darüber hinaus intervenieren wir auch direkt bei der Politik, wenn unsinnige und praxisunfreundliche Vorgaben erlassen werden, wie die tägliche Testpflicht für Praxismitarbeiter.

### **Auszug eines Vorstand-Schreibens an das Brandenburger Gesundheitsministerium:**

„Arztpraxen sollen die tragende Rolle der Impfkampagne sein. In der Umsetzung des o. g. Paragraphen geht den Arztpraxen in der äußerst ange-

spannten Versorgungssituation in der Regelversorgung und beim Impfen jedoch wichtige Zeit verloren. Diese Mehrbelastung durch neue arbeitsorganisatorische Praxisabläufe (Testungen und Meldungen an den ÖGD) wird dazu führen, dass Arztpraxen sich aus der Umsetzung der Impfkampagne zurückziehen.

Antigentests sind derzeit nicht erhältlich und haben zur Zeit eine Lieferfrist von mehreren Wochen. Da keine Kostenübernahme von PCR-Tests geregelt ist und nur eine begrenzte Zahl von Antigentests erstattungsfähig ist, besteht die Gefahr, dass sich Arztpraxen temporär aus der Versorgung verabschieden.“

Die Intervention hatte Erfolg: Die tägliche Testpflicht ist vom Tisch. Dafür müssen sich geimpfte und genesene Mitarbeiter in Arztpraxen nur zweimal pro Woche testen. Dies kann mit vom Arbeitgeber bereitgestellten Antigen-Schnelltest in Eigenanwendung erfolgen.

## **Abonnieren Sie die KBV-Praxisnachrichten!**

Wie alles in der Pandemie sind auch die politischen Regelungen und Vorgaben sehr dynamisch. Die aktuellsten praxisrelevanten Informationen erhalten Sie im Newsletter Praxisnachrichten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Hier kostenlos abonnieren: <https://www.kbv.de/html/newsletter.php>

# Gesundheitspolitik mit Verlässlichkeit und Weitsicht

## KBV-Vertreterversammlung diskutierte aktuelle und künftige (Corona-)Herausforderungen

Verlässliche Impfstofflieferungen an die Arztpraxen und eine klare, sachliche Kommunikation in der Corona-Pandemie forderte der Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) auf der jüngsten Vertreterversammlung am 3. Dezember in Berlin ein.

Der Bund schaffe es schlicht und einfach nicht, ausreichend Impfstoff zur Verfügung zu stellen, konstatierte der KBV-Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Gassen. Die Folge: Die Bestellungen der Arztpraxen, aber auch des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, würden teils drastisch gekürzt, geliefert würde nur ein Bruchteil der bestellten Menge. Dies betreffe vorrangig den Impfstoff von BioNTech. Ärzte berichteten jedoch auch von gekürzten Moderna-Lieferungen.

An dem langsamen Impftempo im Land seien definitiv nicht die Praxen schuld, so Dr. Gassen. „Die wollen impfen, können aber nicht – wieder einmal. Nicht die Praxen bremsen den Impffortschritt, sondern die Politik bremsst die Praxen massiv aus.“

Deshalb mache es keinen Sinn, nun auch noch Apotheker, Zahn- und Tier-

ärzte ins Impfen einzubeziehen.

Es wäre vielmehr wünschenswert, wenn erstmal die Vertragsärzte so impfen könnten,

wie sie gerne wollten. Wem helfe es, wenn diese noch mit weiteren Berufsgruppen um den nicht vorhandenen Impfstoff konkurrierten, fragte der KBV-Chef. „Wir stehen schlichtweg mit leeren Händen da.“

Von der neuen Bundesregierung erwartet der KBV-Vorstand Verlässlichkeit und Planbarkeit in Bezug auf die Impfstofflieferungen. „Wir sind guter Hoffnung, dass der am Kanzleramt neu eingerichtete Krisenstab genau das sicherstellt“, sagte KBV-Vize Dr. Stephan Hofmeister.

Von der Politik mahnte er zudem eine bessere Kommunikation rund um die Pandemie ein. „Um gemeinsam schwere Zeiten zu bestehen, und in denen sind wir, braucht es Vertrauen. Für Vertrauen braucht es klare Kommunikation, transparente Maßnahmen, erklärte Ziele und einen ruhigen Kurs“, so der stellvertretende KBV-Vorstands-



vorsitzende. Angst schaffe jedoch kein Vertrauen.

Das Kommunikations-Wirrwarr von Noch-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn rund um die beiden mRNA-Impfstoffe BioNTech und Moderna und die daraus resultierende Verunsicherung der Menschen müssten nun die Praxen ausbügeln. In zusätzlichen Gesprächen müssten die Ärzte nun für die Sicherheit der Impfstoffe und der Kreuzimmunisierung mit Moderna werben.

## Corona-Bonus für Praxispersonal

In einer Resolution forderte die KBV-Vertreterversammlung die neue Bundesregierung und die Landespolitiker auf, neben den Pflegeberufen endlich auch die besonderen Leistungen des Praxispersonals in der Pandemie mit der gesetzlichen steuerfinanzierten Corona-Bonus-Zahlung zu würdigen. Dies sei längst überfällig.

„Durch die fehlende politische Wertschätzung sinkt die uneingeschränkte Bereitschaft des Praxispersonals, die umfangreichen Corona-Impf- und Testkampagnen in Praxen, im MVZ, in der Ambulanz, im Labor, im Notfalldienst, beim Hausbesuch, in Impfzentren und Impfstellen mitzutragen“, warnen die Mitglieder der Vertreterversammlung. Die weitere Abwanderung des ohne-

hin knappen Personals drohe – und ohne motivierte Mitarbeiter breche die ambulante Versorgung der Praxen zusammen.

## Und sonst?

Abseits von Corona wünscht sich KBV-Chef Dr. Gassen von der neuen Ampel-Regierung vor allem zwei Dinge, die er in der Pandemie schmerzlich vermisst habe: Verlässlichkeit und Weitsicht – auch für die Rahmenbedingungen der ambulanten Versorgung.

Einige positive Signale seien dafür im Koalitionsvertrag enthalten, etwa das klare Bekenntnis zum Bürokratieabbau oder Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen.

Allerdings seien auch einige staatsnahe Regelungen zulasten der Selbstverwaltung enthalten. Beispielsweise sollen Entscheidungen des Zulassungsausschusses von Ärzten und Krankenkassen künftig von der zuständigen Landesbehörde genehmigt werden. „Eine deutlichere Abkehr vom Prinzip der Selbstverwaltung ist kaum denkbar“, so Dr. Gassen.

Die KBV stehe dennoch bereit, die politisch Verantwortlichen auch künftig mit Rat und Tat zu unterstützen.

**ute**

## Er ist es!

### Karl Lauterbach übernimmt Bundesgesundheitsministerium

Prof. Karl Lauterbach (SPD) ist neuer Bundesgesundheitsminister. Der designierte Kanzler Olaf Scholz präsentierte den 58-jährigen Mediziner am Nikolaustag der Öffentlichkeit als Teil der SPD-Ministerriege. Am 8. Dezember erfolgten die offizielle Ernennung und Vereidigung.

Vorausgegangen waren heftige Spekulationen um das Amt des Bundesgesundheitsministers. Der Kanzler in spe weigerte sich standhaft, vor dem Beschluss seiner Partei zum Koalitionsvertrag die Minister zu benennen. Die Rufe nach dem Epidemiologen und Pandemie-Erklärer Lauterbach wurden unterdessen lauter und zahlreicher – nicht aus den eigenen SPD-Reihen, vielmehr aus der Öffentlichkeit und sogar der politischen Opposition.

Und so musste denn auch der künftige Kanzler Scholz bei der Vorstellung seiner Minister einräumen, dass sich viele Menschen in Pandemie-Zeiten einen Gesundheitsminister vom Fach Lauterbach. „Er wird es“, so Herr Scholz.

Prof. Lauterbach dankte für das Vertrauen seiner Partei und den breiten Zuspruch vieler Menschen. Den Kampf gegen die Pandemie werde man gewinnen; Impfen sei der Weg daraus. Er wolle das Gesundheitssystem



Foto: Karl Lauterbach,  
[www.karllauterbach.de](http://www.karllauterbach.de)

stärken. Leistungskürzungen werde es nicht geben.

Noch-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn gratulierte seinem Nachfolger via Twitter: „Lieber Karl Lauterbach, herzlichen Glückwunsch zu dieser wichtigen und schwierigen, doch auch sehr schönen Aufgabe. Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg und eine glückliche Hand. Denn es geht um unser Land. Die Bewältigung dieser Pandemie bleibt eine Gemeinschaftsaufgabe.“

Gute Wünsche kamen auch aus der Ärzteschaft. „Wir bieten dem neuen Bundesgesundheitsminister unsere offene Bereitschaft zur Zusammenarbeit an und wünschen uns, in einem wirklich ernst gemeinten Dialog partnerschaftlich die Konzepte zu entwickeln, die uns zunächst aus der Corona-Endlosschleife herausführen und dann unser Gesundheitswesen



dauerhaft auf eine gute, patientenzentrierte Versorgung hin ausrichten“, erklärte Bundesärztekammerpräsident Dr. Klaus Reinhardt.

Der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Andreas Gassen, bot dem künftigen Gesundheitsminister „unsere Mitarbeit, Vorschläge und Expertise an mit dem Ziel, die ambulante Versorgung weiter zu entwickeln, (...) auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren und sein werden (...)“.

Und der Vorsitzende des Virchowbundes, Dr. Dirk Heinrich, befand: „Die Berufung von Karl Lauterbach zum neuen Gesundheitsminister ist

die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie. Die Wissenschaft ist der natürliche Feind des Populismus, deshalb werden wir die Pandemie nur faktenbasiert und mit entschlossenem Handeln besiegen, anstatt nach Ideologie oder Stimmungen.“

Prof. Lauterbach ist seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 2009 bis 2013 war er gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und von 2013 bis 2020 stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen arbeitete er von 1999 bis 2005 mit. **ute**

## Ärzte-Union Brandenburg aufgelöst



Aktionstag Patient in Not im Dezember 2006

Die Ärzte-Union Brandenburg hat sich aufgelöst. Dies wurde von den Teilnehmenden der letzten Mitgliederversammlung am 1. Dezember beschlossen. Das Vereinsvermögen in Höhe von 30.000 Euro soll der Hospiz- und Palliativversorgung im Land gespendet werden. Damit geht das 18-jährige Engagement des Vereins für die Interessen der märkischen Ärzte und Psychotherapeuten zu Ende.

Es waren, insbesondere in den „Nuller Jahren“ nach der Gründung

2003, teils turbulente Zeiten. Ob Gesundheitsreformen, Honorarverteilungskämpfe mit den Krankenkassen, Arzneimittel-Regresse oder die Sicherstellung der Versorgung – Themen, für die es sich zu streiten lohnte, gab es reichlich. Kam man mit Gesprächen nicht mehr weiter, wurde der Protest auch auf die Straße getragen. Lautstark wurden so beispielsweise 2006 die Schiedsamtverhandlungen zum Honorar vor der damaligen AOK-Zentrale in Teltow begleitet. Beim bundesweiten Aktionstag „Patient in Not“ und bei der Großdemonstration zum nationalen Protesttag der Ärzte im gleichen Jahr in Berlin war natürlich auch die Ärzte-Union Brandenburg dabei.

Die Vorzüge des Vereins beschrieb der ehemalige, inzwischen verstorbene, Vorsitzende Dr. Werner Hessel in einem Interview mit „KV-Intern“ ein-

mal so: „Als Ärzte-Union können wir viel offensiver, deutlicher, nachhaltiger gemeinsame Interessen vertreten als die Körperschaft KV. Und wir müssen uns nicht maßregeln lassen, beispielsweise durch die ministerielle Aufsicht!“ Als Alternative oder Gegenpol zur



Protesttag der Ärzte in Berlin im März 2006  
Fotos (3): KVBB-Archiv

ärztlichen Selbstverwaltung verstand sich der Verein nicht. Im Gegenteil: „Sollte durch politische Intervention unsere bewährte ärztliche Selbstverwaltung zerschlagen werden, sind wir da – und dies frei von staatlichen Zwängen“, schrieb die Ärzte-Union selbstbewusst in ihre Pressemitteilung zur Gründung.

In den vergangenen Jahren war es deutlich ruhiger um die Ärzte-Union geworden. Zahlreiche Berufsverbände engagieren sich mittlerweile in Brandenburg für die Belange ihrer Mitglieder. Auch die Kassenärztliche Vereinigung hat sich als Interessenvertretung der ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten bewährt. Brandenburg sei damit hinsichtlich der berufspolitischen Interessenvertretung sehr gut aufgestellt, bilanzierte der letzte Vorsitzende der Ärzte-Union, Dipl.-Psych. Hartmut Uhl.

ute



Dr. Werner Hessel

# Haushaltsplan 2022 der KVBB

Die Vertreterversammlung hat den Haushaltsplan 2022 am 26. November 2021 einstimmig beschlossen. Der Haushaltsplan der KV Brandenburg für das Jahr 2022 wurde aufgestellt mit

<b>Einnahmen und Ausgaben</b> in Höhe von	<b>51.425.250,00 Euro</b>
die sich zusammensetzen aus dem	
Investitionshaushalt	<b>2.215.000,00 Euro</b>
Verwaltungshaushalt	<b>49.210.250,00Euro</b>

Die Verwaltungskostenumlage setzt sich wie folgt zusammen (jeweils auf Basis des Honorarumsatzes für die Quartale IV/2021 bis III/2022):

- aus einer prozentualen Verwaltungskostenumlage in Höhe von 2,50 Prozent,
- aus einem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 100,00 Euro je Quartal,
- aus einer prozentualen Umlage für die Förderung der Weiterbildung in Höhe von 0,43 Prozent und
- aus einer prozentualen Sicherstellungsumlage in Höhe von 0,29 Prozent.

## Verwaltungshaushalt

Der Anteil der zusammengefassten Aufwands- und Ertragspositionen in den einzelnen Kontengruppen am Verwaltungshaushalt stellt sich im **Haushaltsjahr 2022** wie folgt dar:

<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>49.210 TEUR</b>
darunter Kontengruppe:		
60	Personalaufwand	28.606 TEUR
61	Aufwand für die Selbstverwaltung	711 TEUR
62	Aufwand für die gemeinsame Selbstverwaltung	929 TEUR
63	Sachaufwand	6.262 TEUR
64	Abschreibungen	1.231 TEUR
65	Organisatorische Aufgaben	10.746 TEUR
66-67	Vermögens- und Sonstiger Aufwand	725 TEUR
<b>Erträge gesamt</b>		<b>49.210 TEUR</b>
darunter Kontengruppe:		
70	Verwaltungskostenumlage	40.677 TEUR
71	Kostenbeiträge/Erstattungen von Vertragspartnern	702 TEUR
73-76	Gebühren/Kapital- und Grundstückserträge	880 TEUR
77	Sonstige Erträge	4.667 TEUR
78	Entnahmen aus Rücklagen	2.284 TEUR



# Abgabe Quartalsabrechnung IV/2021

Frist endet am 14. Januar 2022

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und, sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- Abrechnungsscheine für Asylämter
- Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per **Fax** an die **0331/23 09 545**. Oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam**.

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** richten Sie bitte vor Fristablauf schriftlich mit Begründung an die KVBB. Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

## Zentrale Formularbestellung in Potsdam

Fax: 0331/98 22 98 04      Tel.: 0331/98 22 98 05

Angabe der Absenderadresse mit Betriebsstättennummer bitte nicht vergessen

## Die Restzahlung für das Quartal III/2021 erfolgt am 27. Januar 2022.

**Ansprechpartner:** Fachbereich Widerspruch/Honorar, Sachgebiet Arztkontokorrent/Nachverrechnungen (Frau Schrader) 0331/23 09 409

# Abschlagszahlungen 2022

Abschlagsmonat	Zahlungstermin	Wochentag
Januar	04.02.2022	Freitag
Februar	04.03.2022	Freitag
März	04.04.2022	Montag
April	04.05.2022	Mittwoch
Mai	03.06.2022	Freitag
Juni	04.07.2022	Montag
Juli	05.08.2022	Freitag
August	05.09.2022	Montag
September	05.10.2022	Mittwoch
Oktober	04.11.2022	Freitag
November	05.12.2022	Montag
Dezember	04.01.2023	Mittwoch

Anzeige

## BUSSE & MIESSEN

### RECHTSANWÄLTE

**Uwe Scholz**  
Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

**Sebastian Menke, LL.M.**  
Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

**Dr. jur. Ronny Hildebrandt**  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. jur. Stephan Südhoff**  
Rechtsanwalt und Notar

**Florian Eisner**  
Rechtsanwalt







**Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:**

- Niederlassung, Praxiskauff-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

**Kontakt Berlin**  
 Rankestraße 8 · 10789 Berlin  
 Telefon (030) 226 336-0  
 Telefax (030) 226 336-50  
 berlin@busse-miessen.de

[www.busse-miessen.de](http://www.busse-miessen.de)

## Honorarverteilung im II. Quartal 2021

Auch wenn das Abrechnungsquartal II/2021 weiterhin durch die Corona-Pandemie geprägt war und z. B. das Impfen gegen das SARS-CoV-2-Virus nun maßgeblich in den Arztpraxen stattfand, normalisierte sich die Versorgungssituation allmählich. Dies spiegelt sich unter anderem in einem verringerten Umfang von Anträgen und resultierenden Ausgleichszahlungen gemäß § 16a HVM für Honorarminderungen aufgrund der Corona-Pandemie wider.

Quartal	II/2021
Anzahl der mit Stand 23.9.2021 vorliegenden Anträge auf Ausgleichszahlung (AGZ)	174
Anzahl positiv berücksichtigter Anträge	83
Ausgleichszahlungen insgesamt	0,573 Mio. Euro

Grundlagen zur Umsetzung der Honorarverteilung waren der am 20.11.2020 von der Vertreterversammlung beschlossene Honorarverteilungsmaßstab (HVM) in Verbindung mit dem am 21.7.2021 unterzeichneten Vertrag über die Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV) für das Jahr 2021. Der Orientierungspunktwert des Jahres 2021 beträgt 11,1244 Cent.

### Eckdaten der Berechnung zur Honorarverteilung II/2021

Für die Vergütung innerhalb der MGV standen insgesamt **ca. 229,3 Mio. Euro** zur Verfügung. Die vorgegebene Aufteilung auf die Honorarfonds ergab folgende Beträge:

Bereiche	Hausärzte	Fachärzte
<b>Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung</b>	<b>229,3 Mio. Euro</b>	
<b>Honorarfonds Labor</b>	<b>17,2 Mio. Euro</b>	
<b>Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>6,5 Mio. Euro</b>	
<b>Honorarfonds Hausarzt/Facharzt</b>	<b>101,6 Mio. Euro</b>	<b>104,0 Mio. Euro</b>
davon: haus- und fachärztliches Vergütungsvolumen	101,6 Mio. Euro	97,2 Mio. Euro
davon: Honorarfonds genetisches Labor		2,4 Mio. Euro
davon: Honorarfonds PFG		4,4 Mio. Euro

Die laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 konnten mit einer Auszahlungsquote von 95,816 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet werden. Humangenetische Leistungen, die nach den Vorgaben der KBV dem Honorarfonds „genetisches Labor“ zugeordnet sind, mussten aus dem fachärztlichen Budget gestützt werden, um eine Auszahlungsquote von 77,497 Prozent des Orientierungspunktwertes zu gewähren.

### Honorarverteilung der versorgungsbereichsspezifischen Vergütungsvolumina

Hausärztliches Vergütungsvolumen Quartal II/2021	101,6 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
Rückstellungen/Bereinigungen	-0,6 Mio. Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)	4,1 Mio. Euro	
Vergütung für abgerechnete Leistungen (gem. § 8 bzw. § 10 HVM)	97,7 Mio. Euro	
Ausgleichszahlung für pandemiebegründete Honorarverluste	0,2 Mio. Euro	

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal II/2021	104,0 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
<b>Honorarfonds genetisches Labor</b> (inkl. FKZ)	<b>2,4 Mio. Euro</b>	77,497 %
<b>Honorarfonds PFG</b> (inkl. FKZ)	<b>4,4 Mio. Euro</b>	100 %
Rückstellungen/Bereinigungen	-0,8 Mio. Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)	15,3 Mio. Euro	

Lesen Sie weiter auf Seite 22.



<b>Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal II/2021</b>	<b>104,0 Mio. Euro</b>	<b>Quoten</b>
Ausgleich zentraler Honorarfonds/PFG/ Humangenetik	-1,1 Mio. Euro	
Ausgleichszahlung für pandemie- begründete Honorarverluste	0,3 Mio. Euro	
<b>Leistungsbezogene Honorarfonds</b>	<b>13,9 Mio. Euro</b>	
Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM	1,7 Mio. Euro	100 %
Vergütung der Leistungen des Kapitels 19 sowie der übrigen Leistungen der Fachärzte für Patho- logie und Neuropathologie	1,6 Mio. Euro	82,496 %
Vergütung der Leistungen der Empfängnis- regelung, Sterilisation und Schwangerschafts- abbrüche (Sonstige Hilfen) Abschnitte 1.7.5 bis 1.7.7 EBM	1,5 Mio. Euro	100 %
Vergütung der als Auftragsleistung durchgeführten Langzeit-EKG-Auswertungen (GOP 03241, 04241, 13253, 27323 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Haus- und Heimbefuche (GOP 01410, 01413 und 01415 EBM)	0,3 Mio. Euro	100 %
Strukturpauschale konservative Augenheilkunde	1,6 Mio. Euro	80,539 %
Anästhesiologische Leistungen im Zusammen- hang mit vertragszahnärztlicher Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Koopera- tionsfähigkeit	0,001 Mio. Euro	100 %
Ärztlich angeordnete Hilfeleistungen von Praxis- mitarbeitern (Abschnitt 38.2 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle	0,001 Mio. Euro	100 %
Vergütung der eigenerbachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen	0,7 Mio. Euro	95,816 %



<b>Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal II/2021</b>	<b>104,0 Mio. Euro</b>	<b>Quoten</b>
Vergütung der Laborgrundpauschalen (GOP 12210 und 12220 EBM)	0,4 Mio. Euro	100 %
Vergütung der strahlentherapeutischen Leistungen (Kapitel 25 EBM)	5,8 Mio. Euro	62,986 %
Vergütung von Leistungen, die im Zusammen- hang mit dem Coronavirus erbracht wurden	0,2 Mio. Euro	100 %
<b>Arztgruppenbezogene Honorarfonds</b>	<b>2,0 Mio. Euro</b>	
Übrige strahlentherapeutische Leistungen (übrige Leistungen von Fachärzten für Strahlen- therapie)	0,05 Mio. Euro	85,297 %
Übrige Leistungen der Laboratoriumsmedizin (übrige Leistungen von Fachärzten für Labora- toriumsmedizin und Fachwissenschaftlern)	0,02 Mio. Euro	81,217 %
Honorarfonds Nephrologie (Leistungen von Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie sowie entspre- chenden Instituten bzw. Ärzten mit nephrologischem Schwerpunkt)	0,2 Mio. Euro	87,228 %
Psychotherapeutische Leistungen MGV (übrige MGV-Leistungen von ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Vertragsärzten und Vertragstherapeuten)	1,7 Mio. Euro	77,497 %
Sonstige Vertragsärzte im fachärztlichen Bereich (Leistungen von Fachärzten für Humangenetik, Biochemie oder Klinische Pharmakologie und Toxikologie und der Vertragsärzte, für die kein RLV gem. § 10 HVM gebildet wird)	0,03 Mio. Euro	94,271 %
<b>RLV-/QZV-Leistungen zzgl. Vergütung für Überschreitungsleistungen</b>	<b>67,6 Mio. Euro</b>	

Lesen Sie weiter auf Seite 24.

Die Regelleistungsvolumen überschreitenden Leistungsanteile im fachärztlichen Versorgungsbereich konnten mit einer Quote von 62,934 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet werden. Die Fachärzte überschritten die Regelleistungsvolumina um durchschnittlich ca. 18 Prozent.

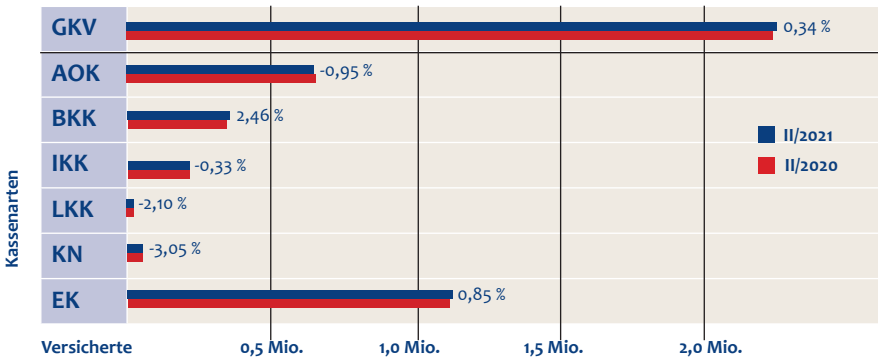
Im hausärztlichen Versorgungsbereich wurden die erbrachten Leistungen mit dem vollen Orientierungspunktwert vergütet.

Außerhalb der MGV bzw. für Sonderverträge wurden Leistungen im Umfang von ca. 98,1 Mio. Euro vergütet:

<b>GKV-Leistungen außerhalb der MGV / Sonderverträge Quartal II/2021</b>	<b>Gesamt</b>
Leistungen des ambulanten Operierens	11,3 Mio. Euro
Präventionsleistungen	13,3 Mio. Euro
Wegepauschalen	0,6 Mio. Euro
Antrags- und genehmigungspflichtige psychotherapeutische Leistungen/Probatorik sowie psychotherapeutische Sprechstunde und Akutbehandlung bzw. neuropsychologische Therapie	17,1 Mio. Euro
Nephrologische Leistungen (Kapitel 13.3.6 EBM)	2,5 Mio. Euro
Dialysesachkosten	14,8 Mio. Euro
Zuschläge zur PFG	1,1 Mio. Euro
Medikationsplan (§ 29a BMV-Ä)	1,5 Mio. Euro
DMP	9,3 Mio. Euro
Mammographie-Screening	2,0 Mio. Euro
Hausarztzentrierte Versorgung	0,3 Mio. Euro
Onkologievereinbarung	1,4 Mio. Euro
Sozialpsychiatrievereinbarung	1,0 Mio. Euro
Schutzimpfungen	1,7 Mio. Euro
TSVG-Leistungen	10,0 Mio. Euro
Laborleistungen im Zusammenhang mit Testungen auf das beta-Coronavirus SARS-CoV-2	2,2 Mio. Euro
Weitere Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge	8,2 Mio. Euro

Die Anzahl der gesetzlich Versicherten im Land Brandenburg weist weiterhin einen stabilen leichten Aufwärtstrend auf, wobei im Vergleich zum Vorjahresquartal dieser stetige Anstieg der Versichertenzahl insbesondere bei den Ersatzkassen und den Betriebskrankenkassen zu verzeichnen ist.

## Versichertenentwicklung II/2021 zu II/2020



Anzeige

**Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen im Gesundheitswesen!**

**Insbesondere Beratung für**

- Ärzte | Zahnärzte
- Apotheken
- Krankenhausträger
- Berufsverbände
- Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen


**Vom Arbeitsrecht bis zur Zulassung** - unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

[Praxisrecht.de](https://www.praxisrecht.de)

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

**Ihre Ansprechpartnerin vor Ort**

**Elke Best**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Medizinrecht



**Praxisrecht**  
Dr. Fürstenberg & Partner  
Hamburg · Berlin · Heidelberg

**Kanzlei Berlin**

**Uhlandstraße 28 10719 Berlin**  
fon +49 (0) 30 - 887 10 89 10  
e-mail [berlin@praxisrecht.de](mailto:berlin@praxisrecht.de)

# COVID-19: Monoklonale Antikörper nun auch als Prophylaxe

Monoklonale Antikörper gegen das Spike-Protein können in der frühen Krankheitsphase die SARS-CoV-2-Viruslast bei leichter bis moderater COVID-19-Erkrankung senken. Sie sind damit eine der Optionen antiviraler Therapie von COVID-19.

Die Bundesregierung hat Dosen der Antikörperkombination Casirivimab/Imdevimab zentral beschafft. Diese Antikörperkombination hat mittlerweile eine Zulassung durch die Europäische Kommission unter dem Markennamen „Ronapreve“ erhalten.

Bislang ausschließlich zur Behandlung einer COVID-19-Erkrankung eingesetzt, kann Ronapreve® nun auch zur Infektionsprophylaxe bei Patienten angewandt werden, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung haben.

Die Anwendung und Vergütung der zentral beschafften Antikörperkombination Casirivimab/Imdevimab wird durch eine entsprechende Rechtsverordnung (Monoklonale-Antikörperverordnung, kurz MAKV) des Bundesministeriums für Gesundheit vom 21. April 2021 geregelt, die zum 23. November 2021 um die prophylaktische Indikation ergänzt wurde.

Hintergrundinformationen zu Therapie und prophylaktischer Anwendung sowie eine Übersicht der Behandlungszentren und Kliniken, die eine solche Therapie unter anderem in Brandenburg anbieten, finden Sie auf der Website der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) unter [www.kbv.de/html/themen\\_55219.php](http://www.kbv.de/html/themen_55219.php)

Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die KBV-Praxisinformation, die dieser Ausgabe beiliegt.

Auf unserer Website [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de) möchten wir eine Übersicht der Brandenburger Praxen aufbauen, die die monoklonale Antikörpertherapie und/oder -prophylaxe anbieten. Andere Kollegen erhalten so einen schnellen Überblick, wohin Patienten bei Bedarf verwiesen werden können. Wenn Ihre Praxis (Adresse, Telefonnummer, ggf. Website) auf dieser Liste aufgeführt werden soll, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [sicherstellung@kvbb.de](mailto:sicherstellung@kvbb.de)

## Hygienezuschlag für Praxen ab Januar

Alle Haus- und Fachärzte erhalten ab 1. Januar 2022 bei direktem Patientenkontakt einen Hygienezuschlag. Das hat der Erweiterte Bewertungsausschuss am 17. November gegen die Stimmen der Krankenkassen entschieden. Diese müssen dafür im kommenden Jahr 98 Mio. Euro bereitstellen. Gefordert hatte die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) 246 Mio. Euro auf Basis der Kosten von 2018. Nicht berücksichtigt in dieser Forderungen sind die Corona-bedingten Mehrkosten.

Pro Praxis ergibt sich demnach ein Zuschlag von zwei Punkten (rund 22,5 Cent), der zu jeder Grund-, Versicherten- und Konsiliarpauschale gezahlt wird. Damit sollen die gestiegenen allgemeinen Hygienekosten berücksichtigt werden. Der Zuschlag ist für alle Fachgruppen gleich und wird von der

KV Brandenburg zugesetzt. Ausgenommen vom Zuschlag sind Fälle, die ausschließlich per Videokontakt stattfinden.

Von einem Schritt in die richtige Richtung sprach der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gassen. Die Zuschläge deckten zumindest in Teilen die allgemeinen Hygiene-Mehrkosten ab. Über die Hygienekosten bei speziellen Leistungen, etwa ambulante Operationen, Dialysen oder Endoskopien, werde separat verhandelt.

Die KBV fordert seit Jahren eine kostendeckende Finanzierung der zusätzlichen Hygienemaßnahmen in den Praxen, die unter anderem aus dem Infektionsschutzgesetz und den Landeshygieneverordnungen resultieren.

## Coronatest-Formulare nicht kopieren

Das Bundesgesundheitsministerium weist darauf hin, dass Arztpraxen und Teststellen für jede Testperson ein neues Formular verwenden müssen. Die Auftragsformulare 10C und OEGD dürfen nicht kopiert werden, damit der aufgedruckte QR-Code nicht mehrfach im Umlauf ist. Nur durch jeweils neue Formulare ist gesichert, dass das Testergebnis in der Corona-Warn-App der getesteten und nicht irgendeiner anderen Person zugeordnet wird.

Eine Voraussetzung für die Ergebnisübertragung in die App ist, dass auf dem Formular ein Haken für das Einverständnis in die Datenübertragung gesetzt wird, sofern der Patient eine Übermittlung des Testergebnisses in die Corona-Warn-App wünscht. Ohne dieses Einverständnis darf das Labor das Ergebnis nicht an die App übermitteln.

# Zweitmeinung nun auch vor Wirbelsäulen-OP

Vor bestimmten Operationen an der Wirbelsäule können sich Patienten ab sofort eine zweite ärztliche Meinung einholen. Die entsprechend ergänzte Zweitmeinungs-Richtlinie gilt seit

19. November für folgende Eingriffe:

- Osteosynthesen (dynamische Stabilisierungen) an der Wirbelsäule
- Spondylodesen
- knöcherne Dekompressionen
- Facettenoperationen (Facetten-denervation, -thermokoagulation, -kryodenervation)
- Verfahren zur Einbringung von Material in einen Wirbelkörper (mit oder ohne vorherige Wirbelkörperaufrichtung)
- Exzisionen von Bandscheibengewebe
- Implantationen von Bandscheibenprothesen.

Zur Zweitmeinung sind Fachärzte der folgenden Fachrichtungen berechtigt:

- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Chirurgie mit der Schwerpunktbezeichnung Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Neurologie
- Allgemeinmedizin, Innere Medizin oder Anästhesiologie, jeweils mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“

Voraussetzung für die Abrechnung ist die Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB). Das Antragsformular finden Sie auf unserer Website unter [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de) (Praxis > Qualitätssicherung > Genehmigungspflichtige Leistungen > Zweimeinungsverfahren).

Für die Beratung zur Zweitmeinung können Ärzte auch Physiotherapeuten oder Krankengymnasten hinzuziehen.

Zur Zweitmeinung gehören die Durchsicht vorliegender Befunde des behandelnden Arztes und ein Anamnese-gespräch. Hinzu kommen ärztliche Untersuchungen, sofern sie zur Befunderhebung und Überprüfung der Indikationsstellung zwingend erforderlich sind. Insbesondere soll der Zweitmeiner darauf eingehen, ob aus seiner Sicht alle Möglichkeiten der konservativen Therapie als Alternative zur Operation ausgeschöpft wurden.

## Vergütung

Die Vergütung ist für alle Zweitmeinungsverfahren unabhängig vom jeweiligen Eingriff gleich.

„**Ärztlicher Erstmeiner**“: rechnet für die Aufklärung und Beratung die neue eingriffsspezifische Gebührenordnungsposition (GOP) **01645F** (75 Punkte/8,34 Euro) einmal im Krankheitsfall (vier Quartale) ab. Die Leistung beinhaltet auch die Zu-

sammenstellung aller erforderlichen Patienten-Unterlagen. Der indikationsstellende Arzt muss den Patienten über das Recht auf eine Zweitmeinung aufklären.

„**Ärztlicher Zweitmeiner**“: rechnet die jeweilige arztgruppenspezifische Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale ab. Sind für die Beurteilung ergänzende Untersuchungen notwen-

dig, kann er diese ebenfalls durchführen, muss sie aber medizinisch begründen. Alle durchgeführten und abgerechneten Leistungen müssen als Freitext im Feld freier Begründungstext (KVDT-Feldkennung 5009) mit dem Kode **88200F** indikationsspezifisch gekennzeichnet werden.

**Unser Service für Sie:**

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

## Pertussis-Impfung für Schwangere

### Mutterpass aktualisiert / Richtlinie in Kraft

Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt eine Impfung gegen Pertussis unabhängig vom Abstand zu einer vorher verabreichten Pertussis-Impfung und in jeder Schwangerschaft für alle Schwangeren.

Nach individueller Impfberatung soll die Impfung ab der 27+0 Schwangerschaftswoche empfohlen werden, bei erhöhtem Frühgeburtsrisiko im zweiten Trimenon (zwischen der 13+0 und 26+6 Schwangerschaftswoche).

Ist in der Schwangerschaft keine Impfung erfolgt und liegt die letzte Impfung zehn oder mehr Jahre zurück, sollte der Mutter eine Impfung bevorzugt in den ersten Tagen nach der Geburt empfohlen werden.

Die geänderte Mutterschafts-Richtlinie (Mu-RL), in die die Pertussis-Impfung in der Schwangerschaft aufge-

nommen wurde, ist nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 17. November 2021 in Kraft getreten.

Bereits seit dem 10. Juli 2020 kann die Pertussis-Impfung in der Schwangerschaft entsprechend den Angaben der Schutzimpfungs-Richtlinie zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung erfolgen.

Gemäß der Schutzimpfungs-Richtlinie sind, da kein Monoimpfstoff gegen Pertussis mehr zur Verfügung steht, Dreifach-Kombinationsimpfstoffe (Diphtherie-Tetanus-Pertussis) unter Berücksichtigung der Zulassung zu verwenden.

### Neuer Mutterpass voraussichtlich noch in diesem Jahr

Die aktuelle Anpassung des Mutterpasses enthält die Aufnahme dieser Richtlinienvorgaben, um die Umset-

zung zu unterstützen und einen entsprechenden Eintrag zur Pertussis-Impfung im Mutterpass vorzunehmen. Die Bestellung ist über die Formularbestellung unter [www.kvbb.de/praxis/service/formularbestellung/](http://www.kvbb.de/praxis/service/formularbestellung/) möglich.

**Unser Service für Sie:**

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100  
Formularbestellung 0331/98 22 98 05

## AOK-Rheumastrukturvertrag endet am 31. Dezember 2021

Bekanntlich hat die AOK Nordost den bewährten Rheumastrukturvertrag zum Jahresende 2021 gekündigt. Zu einem Umdenken war die AOK trotz der umfänglichen gemeinsamen Argumentation von KV Brandenburg und Rheumatologen sowie der deutlichen Appelle der Rheuma-Liga im letzten halben Jahr leider nicht bereit.

Noch in „KV-Intern“ 11/2021 haben wir der Hoffnung Ausdruck verliehen, die AOK würde den Rheumastrukturvertrag im I. Quartal 2022 zunächst weitergelten lassen, um der Verhandlung einer Anschlussvereinbarung die notwendige Zeit einzuräumen. Aber auch die übergangsweise Fortgeltung des Strukturvertrages hat die AOK nun endgültig abgelehnt.

Und das, obwohl gerade eine aktuelle Patientenbefragung der AOK der Rheuma-Versorgung ihrer Versicherten erneut Bestnoten verliehen hat. In jedem Jahr werden die teilnehmenden

Versicherten nach ihrer Zufriedenheit mit der Versorgung im Rahmen des Vertrages befragt. Auch im Jahr 2020 ist eine Patientenzufriedenheit von 91,57 Prozent und damit über 88 Prozent (Zielwert) erreicht worden, sodass die vereinbarte Vergütung um fünf Prozent erhöht wird.

Mit Blick auf die Arzneimittelversorgung haben die teilnehmenden Ärzte im Jahr 2020 ebenfalls das vertraglich fixierte Ziel zum Biosimilar-Anteil an den verordneten TNF-Alpha-Inhibitoren mit über 64 Prozent deutlich übererfüllt. Der erforderliche Aufwand wird mit einer weiteren Anhebung der Vergütung um zehn Prozent honoriert.

Beide Nachvergütungen werden nun leider letztmalig mit der nächsten Restzahlung ausgeschüttet. Ein schwacher Trost, denn ab 1. Januar 2022 sind für die Hausärzte die Symbolnummern 93420 bis 96422 und



für die Rheumatologen die 93425 bis 93431 nicht mehr abrechnungsfähig.

Bleibt zu hoffen, dass der unausweichliche Bruch in der Versorgung keine bleibenden Schäden verursacht und die AOK erkennt, welche relevante

Versorgungsfunktion dieser Vertrag für ihre Versicherten hatte!

**Unser Service für Sie:**

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100  
Fachbereich Verträge  
Fachbereich Statistik/Honorar

## Neue Formulare zum BKK-Vertrag „Hallo Baby“

Wie die KBV mitteilt, sollen zum 1. Januar 2022 in dem von der Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordinierung geschlossenen Vertrag „Hallo Baby“ die Formulare zur Teilnahme- und Einverständniserklärung der Versicherten und zur Patienteninformation aktualisiert werden.

In beiden Formularen wird nun verstärkt der Fokus auf die freie Arztwahl der Versicherten unter den am Vertrag teilnehmenden Ärzten gelegt und die Modalitäten einer außerordentlichen Kündigung durch die Versicherte detailliert beschrieben.

Der Nachtrag befindet sich im Unterschriftsverfahren. Die aktuellen Formulare finden Sie nach dessen Abschluss auf der Website der KVBB in der Rubrik Praxis unter genehmigungspflichtige Leistungen bei Auswahl des Vertrages „Hallo Baby“. Dort ist auch ein Link zum Vertrag und zur aktuellen Liste der teilnehmenden Betriebskrankenkassen hinterlegt.

**Unser Service für Sie:**

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100  
Fachbereich Verträge  
Fachbereich Qualitätssicherung

## Corona-Impf-Plakate online bestellen

Die KV Brandenburg hat noch Hinweis-Plakate für Ihre Impftermine vorrätig. Diese können Sie einfach über die Online-Formularbestellung auf unserer Website anfordern: [www.kvbb.de/praxis/service/formularbestellung](http://www.kvbb.de/praxis/service/formularbestellung)

# Digitale Prävention für Herz- und Diabetespatienten

Neuer Selektivvertrag für besondere Versorgung gem. § 140a SGB V

Die KV Berlin, die AOK Nordost und die Charité haben im Rahmen eines Innovationsfondsprojektes einen Selektivvertrag zur besonderen Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 und kardiovaskulärem Hochrisiko gem. § 140a SGB V (kurz PräVaNet) entwickelt, welcher ab dem 1. Januar 2022 in Kraft treten soll. Dieser Vertrag gilt auch im Land Brandenburg – interessierte Brandenburger Haus- und Fachärzte können sich also daran beteiligen.

Zur Teilnahme berechtigt sind Hausärzte mit der Gebietsbezeichnung Diabetologie sowie Fachärzte mit der Fachrichtung Endokrinologie, Diabetologie oder Kardiologie. Ziel dieses Vertrages ist die Untersuchung der Wirksamkeit einer neuen, digitalisierten Präventionsstrategie („ePrevention“) bei kardiovaskulären Hochrisikopatienten mit Diabetes mellitus Typ 2. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2024.

Sofern Sie an dem Projekt interessiert sind, wenden Sie sich bitte direkt an Katja Hubert, Projektmanagerin der Charité-Universitätsmedizin Berlin, unter 030/450 613 865 oder via E-Mail unter [praevanet@charite.de](mailto:praevanet@charite.de)

Näheres zum Projekt finden Sie auf der Website des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss:

<https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/neue-versorgungsformen/>  
Dort finden Sie eine Übersicht aller Projekte.

Oder Sie geben den Webcode [web199](https://www.kvbb.de) in das Suchfeld unter [www.kvbb.de](https://www.kvbb.de) ein (bzw. Sie scannen nebenstehenden QR-Code), und Sie gelangen direkt zu den Informationen.





# T 2 M E D

das einfach andere Praxisprogramm



iOS

## Die Software-Innovation für Ihre Praxis

- Module der Telematik (TI) im Rahmen der Softwarepflege ohne Extrakosten integriert

- elektronische Patientenakte als sichere Smartphone-App für Ihre Patienten



- KBV-zertifizierte App fürs iPad: Erledigen Sie Ihren Praxisalltag in ungewohnter mobiler Freiheit.

Weitere Informationen: [www.t2med.de](http://www.t2med.de) • [www.patmed.de](http://www.patmed.de)



## Die Brandenburger T2med-Partner sind gern für Sie da: Potsdam                      Eberswalde                      Cottbus

ITS medical GmbH  
Frau Calek  
[info@itsmedical.de](mailto:info@itsmedical.de)  
[www.itsmedical.de](http://www.itsmedical.de)  
0331- 8 777 777 0

HUCKE-IT  
Herr Hucke  
[info@hucke-it.de](mailto:info@hucke-it.de)  
[www.hucke-it.de](http://www.hucke-it.de)  
03334- 63 55 843

Systemhaus Hartwaretotal  
Herr Dahle  
[t2med@hartwaretotal.de](mailto:t2med@hartwaretotal.de)  
[www.hartwaretotal.de](http://www.hartwaretotal.de)  
0355- 48 66 869

## QS-Kommission Dialyse/Apherese sucht Verstärkung

Zur fachlichen Unterstützung unserer Qualitätssicherungsarbeit suchen wir für die **Qualitätssicherungs-Kommission Dialyse/Apherese** eine(n) Fachärztin/ Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie. Sie sollten selber über die notwendige praktische Erfahrung und eine entsprechende Genehmigung verfügen. Die Kommission tagt ca. viermal im Jahr.

Möchten Sie sich engagieren und die ärztliche Selbstverwaltung unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an:

Frau Thoms, FB Qualitätssicherung, Tel. 0331/23 09 370

**Hintergrund:** Die aktuell 23 Qualitätssicherungskommissionen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) überprüfen die fachliche Befähigung von Antragstellern anhand vorgelegter Zeugnisse oder in fachlichen Gesprächen (Kolloquien). Die Prüf- und Beratungsergebnisse dienen der KVBB als Entscheidungsgrundlage für eine Genehmigung.

## BD-Online: Begrenzung der Dienste nach Dienstplanöffnung

Seit dem 1. Quartal 2021 ist die Dienstplanung im ärztlichen Bereitschaftsdienst über BD-Online verpflichtend. Die Dienstplanung beginnt sechs Monate vor dem jeweiligen Dienstquartal (Zeitraum 1). Ab diesem Zeitpunkt können ausschließlich Vertragsärzte/ Einrichtungen Dienste in ihrer zugeordneten Bereitschaftsdienst-Region belegen. Im Zeitraum 2 (ca. 5,5 Monate vor Beginn des Dienstquartals) können Vertragsärzte und freiwillig

am Bereitschaftsdienst teilnehmende Ärzte Dienste in allen Bereitschaftsdienst-Regionen belegen.

Um eine Fairness bei der Dienstbelegung zu gewährleisten und allen Ärzten die Möglichkeit zu geben, ihre Wunschdienste zu buchen, erfolgt **ab Beginn der Dienstplanung für das Quartal 3/2022 (3. Januar 2022) eine Begrenzung der zu buchenden Dienste für die Zeiträume 1 und 2.** Im Zeitraum

1 können dann maximal sechs Dienste je Arzt gebucht werden, ab dem Zeitraum 2 maximal 30 Dienste je Arzt pro Quartal.

Die Zeiträume zur Dienstbelegung in BD-Online sind in einer jährlichen

Zeitschiene dargestellt und in BD-Online sowie auf der KVBB-Website veröffentlicht.

**Unser Service für Sie:**

Bereitschaftsdienst-Management

E-Mail: [bd@kvbb.de](mailto:bd@kvbb.de)

## 116117: Infomaterialien mit neuem Elfen-Design – Jetzt bestellen

Für die Patientenservice-Nummer 116117 stellen die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) neue Informationsmaterialien bereit. Diese können Sie kostenfrei im 116117-Webshop unter <https://shop.116117.de/> bestellen. Bitte fordern Sie die neuen Materialien an und tauschen Sie neu gegen alt aus.

Neben einem Poster und einer Infokarte gibt es einen Flyer zum Angebot der 116117. Auch die besonders nachgefragten Service-Cards im Visitenkartenformat sind erhältlich.

### Kampagne mit den Elfen-Darstellerinnen läuft aus

Auf den Materialien weiterhin zu sehen sind die Elfen in ihren pink- und türkisfarbenen Kostümen, die seit

2019 mit der Nummer eng verbunden sind und zu einer höheren Bekanntheit beigetragen haben – jetzt allerdings als Illustrationen.

Hintergrund der nunmehr gezeichneten Darstellung ist, dass die

Kampagne „116117 – Die Nummer mit den Elfen“ zum Jahresende planmäßig ausläuft und die Fotos mit den Schauspielerinnen nicht mehr verwendet werden dürfen.



# Neue Serie: Digitalisierung im Gesundheitswesen – Was ist was?

ePA, Telemedizin, e-Health, DiGA, Telematikinfrastruktur, eAU, KI und Videosprechstunde: Wenn es um die Digitalisierung geht, werden Begriffe oft wild durcheinandergeworfen. Wir wollen Ordnung schaffen. Deshalb erläutern wir Ihnen in loser Folge in den nächsten Ausgaben die wichtigsten Abkürzungen und Begriffe.

## Folge 1: Sichere Infrastruktur für das Gesundheitswesen – die Telematikinfrastruktur

### Was ist die Telematikinfrastruktur?

Gesundheitsdaten sind hochsensibel und bedürfen daher höchstem Schutzniveau. Durch gesetzliche Regelungen wurden die ersten Weichen für den Aufbau eines hochsicheren Grundgerüsts zur Speicherung und Austausch gesundheitlicher Daten geschaffen, der Telematikinfrastruktur (TI). Sie verbindet alle Akteure des Gesundheitswesens in einem digitalen Netz. Anders als beim Internet bleibt in der TI stets nachvollziehbar, von wem welche Informationen stammen, und es lässt sich konsequent regeln, wer auf diese Informationen zugreifen darf – und wer nicht.

### Was ist das E-Health-Gesetz?

Während der Aufbau der Telematikinfrastruktur durch das SGB V festgelegt wurde, beschreibt das E-Health-Gesetz (Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen) einen verbindlichen Zeitplan für die Einführung der Telematikinfrastruktur und erste konkrete Anwendungen und Dienste, beispielsweise den Medikationsplan, das elektronische Rezept (eRezept) und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).

### Was ist die gematik?

Gebaut, gewartet und weiterentwickelt wird die TI von der gematik GmbH. Die gematik GmbH wurde vom Bundesministerium für Gesundheit gegründet, welches auch 51 Prozent der Gesellschaftsanteile hält. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hält mit lediglich 7,35 Prozent den drittgrößten Anteil nach dem GKV-Spitzenverband (22,05 Prozent) und hat somit ein eingeschränktes Mitbestimmungsrecht bei der Gestaltung der TI.

Die Gematik setzt zudem die technischen Standards für neue TI-Anwendungen. Beispielsweise macht sie den Herstellern der Praxisverwaltungssysteme (PVS) Vorgaben, was sie bei der technischen Umsetzung neuer Dienste zu beachten haben (z. B. Sicherheit, technische Schnittstellen zur Datenübertragung). Die tatsächliche Umsetzung im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit, Aussehen, Funktion oder Auffindbarkeit im PVS-System ist jedoch Sache des PVS-Herstellers.

### Anwendungen der TI (Stand Dezember 2021)

- Notfalldatenmanagement (NFDM)
- elektronischer Medikationsplan (eMP)
- elektronischer Arztbrief (eArztbrief)
- elektronisches Rezept (eRezept)
- elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- elektronische Patientenakte (ePA)

Digitale Anwendungen wie die Online-Terminvergabe, Videosprechstunde oder digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) sind weitere wichtige Treiber der Digitalisierung. Derzeit sind sie jedoch nicht in die TI integrierbar.

### Technische Grundausstattung für die TI (Stand Dezember 2021)

- eKartenterminal & SMC-B Karte
- **Konnektor**: mindestens ePA-Konnektor (auch PTV4 Konnektor genannt), optimalerweise PTV4+ Konnektor, welcher die Komfortsignatur ermöglicht
- **Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)**: Version 2.0 zur Authentifizierung innerhalb der TI, rechtssichere Unterschrift u. a. zur Nutzung eRezept, eAU und eArztbrief
- **Kommunikation im Medizinwesen (KIM-Dienst)**: hochsichere, verschlüsselte „E-Mail“-Adresse zur Kommunikation innerhalb der TI. Benötigt u. a. zum Versand von eArztbrief und eAU
- **AIS-Update** durch den Anbieter. Bereitgestellt zur Nutzung der TI-Anwendungen



## Niederlassungen im November 2021

### Planungsbereich Landkreis Brandenburg an der Havel, Stadt/ Potsdam-Mittelmark

#### **dr. med. Krisztina Ritzel**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin

Niemegker Str. 45  
14806 Bad Belzig  
(Übernahme der Praxis von  
PD Dr. med. Rita Bunikowski)

### Planungsbereich kreisfreie Stadt Cottbus/St.

#### **Dipl.-Psych. Susanne Pieper**

Psychologische Psychotherapeutin/  
Verhaltenstherapie

Calauer Str. 70  
03048 Cottbus  
(Übernahme der Praxis von  
Dipl.-Psych. James Julian Michael Roche)

### Planungsbereich Landkreis Teltow-Fläming

#### **Dipl.-Päd. Heidlinde Conrad**

Kinder- und Jugendlichenpsycho-  
therapeutin/Tiefenpsychologisch fun-  
dierte und analytische Psychotherapie  
nur für Kinder und Jugendliche

Am Dammtor 10  
14913 Jüterbog  
(Neugründung)

#### **Dipl.-Psych. Janice Falkner**

Psychologische Psychotherapeutin/

Tiefenpsychologisch fundierte und  
analytische Psychotherapie

Dahmer Str. 22  
14943 Luckenwalde  
(Neugründung)

#### **Dipl.-Psych. Alexandra Kloßek**

Psychologische Psychotherapeutin/  
Verhaltenstherapie  
Straße der Jugend 22  
14974 Ludwigsfelde  
(Neugründung)

#### **Dipl.-Psych. Isabel Noack-Lühnsdorf**

Psychologische Psychotherapeutin/  
Verhaltenstherapie  
Straße der Jugend 22  
14974 Ludwigsfelde  
(Neugründung)

### Planungsbereich Mittelbereich Beeskow

#### **Dr. med. Annette Berger**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 71 A  
15859 Storkow (Mark)  
(Übernahme der Praxis von  
Dr. med. Ingeburg Hagen)

### Planungsbereich Land Brandenburg

#### **Dr. med. Gregor Johann Förster**

Facharzt für Nuklearmedizin  
Havelplatz 1-5  
16761 Hennigsdorf  
(Neugründung)



# Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss Oktober und November 2021

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

## Neuzulassungen

### **Katharina von der Ecken**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Dorothea-Schneider-Str. 14  
14480 Potsdam  
ab 01.04.2022

### **Christian Eggers**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Zehdenicker Chaussee 5  
16559 Liebenwalde  
ab 01.01.2022

### **Ellen Grosse**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Fontanestr. 16 A  
14943 Luckenwalde  
ab 01.01.2022

### **Dr. med. Michael Hoffmann**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Fichtestr. 1  
14974 Ludwigsfelde  
ab 01.01.2022

### **Kerstin Kothe**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Neuhofer Landweg 9  
14641 Nauen OT Markee  
ab 01.01.2022

### **Susanne Krebs**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
An der Pirschheide 28  
14771 Potsdam  
ab 01.01.2022

### **Ellen Lieth**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Saarmunder Str. 48  
14478 Potsdam  
ab 03.01.2022

### **Dipl.-Geront. Kati Pecher**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74  
14612 Falkensee  
ab 01.12.2021

### **Dr. med. Franziska Runge**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag

Am Fuchsbau 33  
14532 Kleinmachnow  
ab 01.04.2022

**Dr. med. Heinrich-Daniel Rühmkorf**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
voller Versorgungsauftrag  
Vogelsdorfer Str. 2  
15569 Woltersdorf  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Katharina Gräfin von der Schulenburg**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
halber Versorgungsauftrag  
(Aufstockung auf einen vollen  
Versorgungsauftrag)  
Potsdamer Allee 109  
14532 Stahnsdorf  
ab 01.04.2022

**Alexander Fischer**

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt  
voller Versorgungsauftrag  
Saarmunder Str. 48  
14478 Potsdam  
ab 03.01.2022

**Lena-Maria Hoffmann**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
voller Versorgungsauftrag  
Fichtestr. 1  
14974 Ludwigsfelde  
ab 01.01.2022

**Alexandra Igna**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
voller Versorgungsauftrag  
Cottbuser Str. 14

15890 Eisenhüttenstadt  
ab 01.04.2023

**Dr. med. Martin Marquardt**

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt  
voller Versorgungsauftrag  
Dorothea-Schneider-Str. 14  
14480 Potsdam  
ab 01.04.2022

**Dr. med. Ilka Winkler**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
voller Versorgungsauftrag  
Ruppiner Str. 8  
16766 Kremmen  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Steffen Wolf**

Facharzt für Anästhesiologie  
halber Versorgungsauftrag  
aufgrund lokaler Sonderbedarfsfest-  
stellung  
Bahnhofstr. 60  
03046 Cottbus  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Nahel Alkara**

Facharzt für Augenheilkunde  
voller Versorgungsauftrag  
Seedlerstr. 2 A  
01968 Senftenberg  
ab 01.04.2022

**PD Dr. med. Richard Bergholz**

Facharzt für Augenheilkunde  
voller Versorgungsauftrag  
Pfeilstr. 1-3  
16225 Eberswalde  
ab 01.07.2022

**Prof. Dr. med. Wolfgang Hammerstein**

Facharzt für Augenheilkunde  
voller Versorgungsauftrag  
Dr.-Ayrer-Str. 1-4  
03172 Guben  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Sigrun Badke**

Fachärztin für Diagnostische  
Radiologie  
halber Versorgungsauftrag  
Fehrbelliner Str. 38  
16816 Neuruppin  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Tim Mieder**

Facharzt für Chirurgie/  
SP Gefäßchirurgie  
voller Versorgungsauftrag  
Platz der Einheit 14  
14467 Potsdam  
ab 01.01.2022

**Dipl.-Med. Sonja Clausnitzer**

Fachärztin für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
halber Versorgungsauftrag  
(Aufstockung auf einen vollen  
Versorgungsauftrag)

Lesen Sie weiter auf Seite 42.

Anzeige



Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

**Berliner Lehr- und  
Forschungsinstitut**

- Zusatzweiterbildung für Fachärzt\*innen in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie nach WBO der ÄK Berlin
- Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie nach WBO der ÄK Berlin im Rahmen der Facharztausbildung für Psychiatrie und Psychotherapie
- Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten (TP und AP)
- Zusatzqualifikation in tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapie bei vorhandener Approbation in VT oder TP
- Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie (TP und AP) für psycholog. u. ärztl. Psychotherapeut\*innen; neuer Weiterbildungsgang startet am 29.01.2022
- Weiterbildung in Analytischer Gruppendynamik

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V., Kantstraße 120/121, 10625 Berlin

**Weitere Info und Anmeldung:** [www.dapberlin.de](http://www.dapberlin.de), Tel.: 030-313 28 93  
[ausbildung@dapberlin.de](mailto:ausbildung@dapberlin.de)

Alt Nowawes 67  
14482 Potsdam  
ab 01.01.2022

**Jakob Sebastian Engst**

Facharzt für Innere Medizin und  
Kardiologie  
halber Versorgungsauftrag  
Hauptstr. 34  
14776 Brandenburg an der Havel  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Tobias Reindl**

Facharzt für Kinder- und Jugend-  
medizin/SP Kinder-Hämatologie  
und -Onkologie  
voller Versorgungsauftrag  
Trebbiner Str. 22  
14547 Beelitz  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Antje Schwerdtfeger**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie  
halber Versorgungsauftrag  
Steinstr. 20  
16816 Neuruppin  
ab 01.12.2021

**Dr. med. Marie Brinckmann**

Fachärztin für Neurologie  
voller Versorgungsauftrag  
Walther-Rathenau-Str. 23  
15537 Grünheide (Mark)  
ab 01.12.2021

**Anna-Friederike Groß**

Fachärztin für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
voller Versorgungsauftrag  
Bahnhofstr. 19

16277 Eberswalde  
ab 01.04.2022

**Gökhan Öksüz**

Facharzt für Physikalische und  
Rehabilitative Medizin  
halber Versorgungsauftrag  
Hans-Grade-Allee 1  
12529 Schönefeld  
ab 01.07.2022

**Annaeva Grimm**

Fachärztin für Urologie  
halber Versorgungsauftrag  
(Aufstockung auf einen vollen  
Versorgungsauftrag)  
Eichenallee 1 B  
15711 Königs Wusterhausen  
ab 11.11.2021

Anstellungen

**Dr. med. Thomas Görke**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Lindenallee 9  
15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-  
Hoppegarten  
Anstellung:

**Johannes Miorin-Bellermann**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
ab 01.11.2021

**Claudia Gutsch**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Alexander-Klein-Str. 2  
14469 Potsdam  
Anstellung:

**Conny Mauruschat**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 01.04.2022

**Dr. med. Christian Hartung**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Ragösender Str. 45  
14806 Bad Belzig  
Anstellung:

**Dr. med. Peggy Lieberwirth**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
ab 01.11.2021

**Dr. med. Andreas Huth**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Güldendorfer Str. 35  
15232 Frankfurt (Oder)  
Anstellung:

**Dr. med. Stefan Gracz**

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt  
ab 01.11.2021

**Kerstin Kothe**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Neuhofer Landweg 9  
14641 Nauen OT Markee  
Anstellung:

**Konstanze Kappel**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Alexandra Krabbe**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Inselblick 14  
15890 Eisenhüttenstadt  
Anstellung:

**Dr. med. Margitta Schmincke**

Praktische Ärztin  
ab 03.01.2022

**Mathias Krähe**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Grenzstr. 3 B

03055 Cottbus

Anstellung:

**Dr. med. Josephine Krainhöfer**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 01.11.2021

**Jennifer Sun-Torsten**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Potsdamer Str. 7-9  
14513 Teltow  
Anstellung:

**Dr. med. Grit Schlesiger**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 01.04.2022

**Christoph Hennig**

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt  
Karl-Liebknecht-Str. 21  
15517 Fürstenwalde/Spree  
Anstellung:

**Joachim Scharf**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
ab 01.12.2021

**Dipl.-Med. Frank Schielicke**

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt  
Berliner Str. 153  
14547 Beelitz  
Anstellung:

**Christin Schelter**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 15.11.2021

**Dr. med. Ilka Winkler**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
Ruppiner Str. 8  
16766 Kremmen  
Anstellung:

**Dipl.-Med. Marianne Scholz**

Praktische Ärztin  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Claudia-Heidi Pincus**

Praktische Ärztin  
Börnicker Chaussee 43 A  
16321 Bernau bei Berlin  
Anstellung:  
**Anja Schöne**  
Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Steffen Wolf**

Facharzt für Anästhesiologie  
Bahnhofstr. 60  
03046 Cottbus  
Anstellung:

**Dr. med. Dipl.-Inform. Torsten Freund**

Facharzt für Anästhesiologie  
ab 01.01.2022

**Dr. med. Andreas Kind**

Facharzt für Augenheilkunde  
Bahnhofstr. 52 A  
14612 Falkensee  
Anstellung:

**Dr. med. Annette Bangemann**

Fachärztin für Augenheilkunde  
ab 01.11.2021

**Dr. med. Detlef Beutling**

Facharzt für Chirurgie  
Karl-Liebknecht-Str. 21  
15517 Fürstenwalde/Spree  
Jobsharing-Anstellung:

**Dr. med. Heidemarie Baade**

Fachärztin für Chirurgie  
ab 01.01.2022

**Dipl.-Med. Reinhard Kreibitz**

Facharzt für Kinder- und Jugend-  
medizin

Berliner Str. 77 A  
16761 Hennigsdorf  
Anstellung:

**Dr. med. Nadine Elgeti**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin  
ab 15.11.2021

**Dr. med. Claudia Lindner**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin

Berliner Str. 77 A  
16761 Hennigsdorf  
Anstellung:

**Dr. med. Nadine Elgeti**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin  
ab 15.11.2021

**Dr. med. Christiane Pache**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin

Magdeburger Landstr. 5  
14770 Brandenburg an der Havel  
Anstellung:

**Dr. med. Franziska Deichsel**

Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
medizin  
ab 01.11.2021

**Überörtliche Berufsausübungs-  
gemeinschaft**

**Dr. med. Inka Tillack**

Fachärztin für Augenheilkunde  
Woltersdorfer Landstr. 19  
15537 Erkner

**Olaf Hanne**

Facharzt für Augenheilkunde  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 14  
15562 Rüdersdorf  
Anstellung:

**Dr. med. Antje Just**

Fachärztin für Augenheilkunde  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Zweigpraxis  
Uferstr. 3  
15234 Frankfurt (Oder)  
ab 01.01.2022

**KV-übergreifende Berufsausübungs-  
gemeinschaft**

**Dr. med. Thomas Gratz**

Facharzt für Nervenheilkunde  
Wilhelmsruher Damm 171  
13439 Berlin

**Jens Krumme**

Facharzt für Nervenheilkunde  
Ludolffingerplatz 4  
13465 Berlin

**Dr. med. Alexa Krumme**

Fachärztin für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Clara-Zetkin-Str. 17  
16547 Birkenwerder

Anstellung:

**Katharina Steiner**

Fachärztin für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Nebenbetriebsstätte  
Clara-Zetkin-Str. 17  
16547 Birkenwerder  
ab 01.01.2022

**MVZ Belzig GmbH**

Niemegker Str. 45

14806 Bad Belzig

Anstellung:

**Nurcan Akpolat**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
ab 01.11.2021

**MVZ am Helios Klinikum Bad Saarow  
GmbH**

Pieskower Str. 33  
15526 Bad Saarow  
Anstellung:

**Marina Vogt**

Fachärztin für Chirurgie/  
SP Gefäßchirurgie  
ab 01.11.2021

**MVZ - Am Hauptbahnhof 1**

Johann-Carl-Sybel-Str. 1  
14776 Brandenburg an der Havel  
Anstellung:

**Nevena Ramadanova**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Zweigpraxis  
Hauptstr. 69, 14778 Wollin  
ab 01.11.2021

**CTK Poliklinik GmbH (MVZ)**

Thiemstr. 111  
03048 Cottbus  
Anstellung:

**Svenja Büttner**

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheil-  
kunde

**Antje Halbach**

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-  
heilkunde  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Zweigpraxis

Robert-Koch-Str. 32, 03222 Lübbenau  
ab 01.01.2022

**MVZ Dr. Braun GmbH**

Lieberoser Str. 35/36  
03046 Cottbus

Anstellung:

**Ilona Fuchs**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
ab 15.11.2021

**Gemeinschaftslabor Cottbus MVZ GbR**

Uhlandstr. 53  
03050 Cottbus

Anstellung:

**Stefan Gralow**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Zweigpraxis  
Karl-Marx-Str. 23, 03172 Guben  
ab 11.11.2021

**MVZ Gesundheitszentrum  
Eisenhüttenstadt GmbH**

Friedrich-Engels-Str. 39  
15890 Eisenhüttenstadt

Anstellung:

**Subie Jahjah**

Facharzt für Kinder- und Jugend-  
medizin  
ab 01.11.2021

**MVZ Falkensee**

Dallgower Str. 9  
14612 Falkensee

Anstellung:

**Dr. med. Manuel Metzger**

Facharzt für Kinder- und Jugend-  
medizin  
ab 01.12.2021

**ANSB med. Zentrum GmbH**

Westfalenstr. 2

03238 Finsterwalde

Anstellung aufgrund lokaler Sonder-  
bedarfsfeststellung

**Dr. med. Diana Jüge**

Fachärztin für Diagnostische Radiologie  
ab 01.11.2021

**MVZ Frankfurt (Oder)**

Müllroser Chaussee 7  
15236 Frankfurt (Oder)

Anstellung:

**MUDr./CS Miroslav Lenk**

Facharzt für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie

für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der Zweigpraxis

Domstr. 4, 15517 Fürstenwalde/Spree  
ab 01.12.2021

**Augentagesklinik Groß Pankow**

Pankeweg 15

16928 Groß Pankow

Anstellung:

**Sergio Alves Macedo**

Facharzt für Augenheilkunde

Pankeweg 15, 16928 Groß Pankow

01.11.2021 bis 11.11.2021

Zweigpraxis

Gröper Str. 3, 16909 Wittstock/Dosse

ab 01.11.2021

Zweigpraxis

Berliner Str. 5

16567 Mühlenbecker Land

OT Mühlenbeck

ab 11.11.2021

**Kurt-Dietrich Freiherr von Wolff**

Facharzt für Augenheilkunde

Zweigpraxis



Friedrich-Ebert-Ring 57  
14712 Rathenow  
ab 11.11.2021

**Poliklinik im Krankenhaus Hennigsdorf**

Marwitzer Str. 91  
16761 Hennigsdorf  
Anstellung:

**Dr. med. Dago Mazur**

Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
ab 01.01.2022

**MVZ KMG Gesundheitszentrum  
GmbH Kyritz**

Str. der Jugend 5  
16866 Kyritz  
Anstellung:

**Doctor-Medic Ionela-Daniela Luchian**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
ab 11.11.2021

**MVZ Luckenwalde**

Saarstr. 1  
14943 Luckenwalde  
Anstellung:

**Dr. med. Melanie Scholz**

Fachärztin für Innere Medizin/  
Hausärztin  
ab 01.01.2022

**Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH**

Charlottenstr. 72  
14467 Potsdam  
Anstellung:

**Dr. med. Dorte Marenbach**

Fachärztin für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
ab 01.01.2022

**MVZ Luisenplatz**

Luisenplatz 1  
14471 Potsdam  
Anstellung:

**Dr. med. Ralf Hellige**

Facharzt für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie  
ab 01.11.2021

**KMG Gesundheitszentrum GmbH  
MVZ Pritzwalk**

Perleberger Str. 2  
16928 Pritzwalk  
Anstellung:

**Mhd Mohamed Khusheh**

Facharzt für Visceralchirurgie  
ab 01.11.2021

**Dr. med. Felix Stoffels**

Facharzt für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie  
ab 15.11.2021

**MVZ Dr. Großhans**

Rigaer Str. 23  
10247 Berlin  
Anstellung:

**Dr. med. Torsten Großhans**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
für eine ausschließliche Tätigkeit in  
der ermächtigten Zweigpraxis  
Brandenburger Str. 158  
15366 Hoppegarten OT Hönow  
ab 01.11.2021

**Änderung Praxisanschrift/  
Praxisverlegungen**

**Hendryk Eichholz**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Neue Anschrift: Hauptstr. 25  
14789 Wusterwitz

**Dr. med. Regina Rusch**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Neue Anschrift: Große Gartenstr. 37  
14776 Brandenburg an der Havel  
ab 01.07.2023

**Franziska Ladendorf**

Fachärztin für Anästhesiologie  
Neue Anschrift: Charlottenstr. 10  
16552 Mühlenbecker Land  
OT Schildow

**Dr. med. Christian Schick**

Facharzt für Anästhesiologie  
Neue Anschrift: Oranienburger Str. 5 A  
16515 Zühlsdorf

**Gesine Kulse**

Fachärztin für Augenheilkunde  
Neue Anschrift: Zehmeplatz 14  
15230 Frankfurt (Oder)

**Dr. med. Sybille Lipka**

Fachärztin für Augenheilkunde  
Neue Anschrift: Zehmeplatz 14  
15230 Frankfurt (Oder)

**Dr. med. Matthias Bräuer**

Facharzt für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie  
Neue Anschrift: Hans-Grade-Allee 1  
12529 Schönefeld  
ab 01.01.2022

**Verlegung Zweigpraxis**

**MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Kleinmachnow**

Schwarzer Weg 5  
14532 Kleinmachnow  
Neue Anschrift der Zweigpraxis:  
Johann-Carl-Sybel-Str. 1  
14776 Brandenburg an der Havel

**MVZ MediFalk GmbH**

Freiherr-vom-Stein-Str. 2  
04895 Falkenberg/Elster  
Neue Anschrift der Zweigpraxis:  
Hauptstr. 31, 04932 Großthiemig

**Namensänderung**

**MVZ des Immanuel Klinikum Bernau  
Herzzentrum Brandenburg**

Neue Bezeichnung:  
**Immanuel MVZ Klosterfelde**  
Bahnhofstr. 11  
16348 Wandlitz OT Klosterfelde

**Korrektur zur Veröffentlichung  
„KV-Intern“ 10/2021**

**Änderung Wirkungsdatum der  
Zulassung**

**Eila Stender**

Fachärztin für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
voller Versorgungsauftrag  
Alt Nowawes 67  
14482 Potsdam  
**ab 01.01.2022**

Korrektur zur Veröffentlichung  
„KV-Intern“ 11/2021

### Änderung Wirkungsdatum der Zulassung

#### Gesundheitszentrum Niederlausitz GmbH

Neugründung zum **01.01.2022**  
MVZ Lauchhammer-Mitte  
Starkestraße 4  
01979 Lauchhammer-Mitte

#### Gesundheitszentrum Niederlausitz GmbH

Neugründung zum **01.01.2022**  
MVZ Lauchhammer-Ost  
Friedensstr. 18  
01979 Lauchhammer-Ost

#### Gesundheitszentrum Niederlausitz GmbH

Neugründung zum **01.01.2022**  
MVZ Schwarzheide  
Schipkauer Straße 10  
01987 Schwarzheide

Anzeige



Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

## Berliner Lehr- und Forschungsinstitut

### Freitag, 4. Februar 2022

Referent: Prof. Dr. med. Joachim Bauer

- Vortrag: Das menschliche „Selbst“ aus neurowissenschaftlicher Sicht - Beobachtungen zur Entstehung, zu seiner Rolle als sozialer Ansprechpartner und als innerer Arzt

20.00 bis 22.15 Uhr, 10 Euro (ermäßigt 7 Euro), Zertifizierung beantragt  
Präsenzveranstaltung mit Onlineübertragung

### Samstag und Sonntag, 5. und 6. Februar 2022

Gruppendynamisches Wochenende (zertifiziert)

- Gruppendynamische Selbsterfahrungsgruppe
- Supervisionsgruppe für psychologische und ärztliche Psychotherapeut\*innen
- Kreatives Schreiben in der Gruppe

Beginn: Samstag 13 Uhr, Sonntag 12 Uhr, insges. 11 UE, 150 Euro (bei Zahlung bis spätestens 29. Januar 2022)

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V., Kantstraße 120/121, 10625 Berlin

**Weitere Info und Anmeldung:** [www.dapberlin.de](http://www.dapberlin.de), Tel.: 030-313 28 93  
[ausbildung@dapberlin.de](mailto:ausbildung@dapberlin.de)

# Entscheidungen Berufungsausschuss August 2021

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

## Neuzulassungen

### **Birgitta Ahlers**

Fachärztin für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
halber Versorgungsauftrag  
Märkische Heide 31  
14532 Kleinmachnow  
ab 01.09.2021

### **Dr. med. Margarete Ostholt-Corsten**

Fachärztin für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
halber Versorgungsauftrag  
Rheinstr. 7 B  
14513 Teltow  
ab 01.09.2021

### **Annette Pauer**

Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-  
therapie  
halber Versorgungsauftrag  
Scheunenhorstweg 53  
14542 Werder (Havel)  
ab 01.09.2021

### **Dipl.-Psych. Katja Ballaschk**

Kinder- und Jugendlichenpsycho-  
therapeutin  
halber Versorgungsauftrag  
Kurfürstenstr. 29  
14797 Kloster Lehnin

### **Dipl.-Päd. Stefanie Lamla**

Kinder- und Jugendlichenpsycho-  
therapeutin  
halber Versorgungsauftrag  
(Aufstockung auf einen vollen Ver-  
sorgungsauftrag)  
Klosterstr. 16  
14770 Brandenburg an der Havel  
ab 01.09.2021

### **Cornelia Pfau**

Kinder- und Jugendlichenpsycho-  
therapeutin  
halber Versorgungsauftrag  
(Aufstockung auf einen vollen Ver-  
sorgungsauftrag)  
Thälmannstr. 10, 14547 Beelitz  
ab 01.09.2021

### **Dipl.-Psych. Beate Dabringhaus**

Psychologische Psychotherapeutin  
halber Versorgungsauftrag  
Zum Kiefernwald 25  
14532 Kleinmachnow  
ab 01.09.2021

### **Dipl.-Psych. Anik Elsaesser**

Psychologische Psychotherapeutin  
halber Versorgungsauftrag  
Potsdamer Str. 72  
14552 Michendorf  
ab 01.09.2021

## Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)  
Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



## Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden gemäß Beschluss des Landesausschusses Zulassungen gefördert:

### **Hausärzte:**

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock/Dosse, Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg

### **Augenheilkunde:**

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt)

### **Frauenheilkunde:**

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben, Seelow

### **Kinderheilkunde:**

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Senftenberg-Großräschen

### **Dermatologie:**

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

### **HNO-Heilkunde:**

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

## Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)

Geben Sie den Webcode [web003](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



## Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

**Bewerbungsfrist bis 09.02.2022**

laufende Bewerbungskennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
181/2021	Anästhesiologie, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Land Brandenburg	2022
182/2021	Augenheilkunde, BAG	Dahme-Spreewald	schnellstmöglich
183/2021	Chirurgen und Orthopäden (½ Versorgungsauftrag)	Barnim	schnellstmöglich
184/2021	Frauenheilkunde	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	02.01.2023
185/2021*	Frauenheilkunde, BAG (½ Versorgungsauftrag)	Oberhavel	01.04.2022
186/2021	Frauenheilkunde	Uckermark	01.04.2022
187/2021	Frauenheilkunde	Oberspreewald- Lausitz	01.07.2022

\* privilegiertierter Bewerber nach § 103 Abs. 4 Satz 5 SGB V

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
188/2021	Innere Medizin/ Kardiologie (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Lausitz-Spreewald	01.10.2022
189/2021	Kinderheilkunde	Teltow-Fläming	01.04.2022
190/2021	Kinderheilkunde (½ Versorgungsauftrag**)	Teltow-Fläming	01.04.2022
191/2021	Kinder- und Jugend- psychiatrie (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.04.2022
192/2021	Nervenärzte	Ostprignitz-Ruppin	schnellstmöglich
193/2021	Chirurgen und Orthopäden	Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)	01.04.2022
194/2021	Radiologie	Raumordnungsregion Lausitz-Spreewald	01.04.2022

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an [boersen@kvbb.de](mailto:boersen@kvbb.de). Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerberfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten nicht automatisch als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

**\*\* Die Übernahme der Praxis ist an die erneute Sonderbedarfsfeststellung gebunden**



## Praxisbörse

In dieser Rubrik veröffentlichen wir die Einträge in die Online-Praxisbörse der KV Brandenburg der vergangenen vier Wochen. Weitere Angebote und Gesuche finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter [www.kvbb.de/boersen](http://www.kvbb.de/boersen) Über den Webcode [web185](#) oder nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Börsen.



### Praxisabgabe

#### Hausärzte

BAG in **Potsdam** sucht Nachfolger! Wir sind eine BAG, bestehend aus zwei Hausärzten sowie einem angestellten Hausarzt. Neben dem üblichen hausärztlichen Versorgungsangebot bieten wir Chirotherapie, Akupunktur und sportmedizinische Untersuchungen/Behandlungen. Unterstützt werden wir von fünf kompetenten MFA. Die Praxisabgabe ist für 2/2023 geplant. Über eine schrittweise Abgabe bzw. Einarbeitungsphase können Sie gern mit uns sprechen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **Chiffre: PA/52/2021**

Hausärztliche Praxis im **Mittelbereich Senftenberg-Großräschen** sucht ab 12/2021 Nachfolger/In.

Praxis: 1 Behandlungszimmer, 1 EKG/Ergometrie-Raum, 1 Laborraum, 1 Anmelde-Warte-Bereich, 1 Personalküche, auf insgesamt 104 m<sup>2</sup>, zentrale Lage, ausreichend Parkplätze.

Ausstattung: Ergometrie-Messplatz, 1 ABDM-Gerät, 1 Spirometriegerät, 1 PHILIPS-Doppler-Sonografiegerät.

Personal: 2 sehr kompetente und kooperative Arzthelferinnen, die dem/der neuen Praxisinhaber/In gern weiterhin zur Seite stehen würden (40 und 30 Std.-Verträge). Der Praxisort befindet sich im **Oberspreewald-Lausitzer Seengebiet**. Entfernung zur Autobahn A 13 ca. 5 km (Freienhufen). **Chiffre: PA/03/2021**

Steigerungsfähige hausärztliche Praxis im **Mittelbereich Herzberg** sucht Nachfolger/In. Eine Einarbeitung wird zugesichert. Die Übergabe der Praxis ist für 2022 geplant.

Praxis/Ausstattung: 150 m<sup>2</sup> zur Miete, 6 Räume, 2 WC, Personalküche, übliche Ausstattung.

Personal: 2 Teilzeitbeschäftigte, 1 Reinigungskraft. Die Region ist ländlich geprägt zwischen Berlin, Dresden, Leipzig und dem Spreewald.

**Kontakt: 03535/24 89 39 abends oder [dr.j.reinhardt@arcor.de](mailto:dr.j.reinhardt@arcor.de)**



Große hausärztliche Praxis in **Frankfurt (Oder)** sucht Nachfolger/In. Die östlich gelegene Stadt (ca. 32.000 Einwohner) verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und eine gute ÖPNV-Anbindung nach Berlin. Durch die Europauniversität Viadrina ist die Stadt auch für junge Menschen interessant. Im Umland findet man Kultur und Erholungsmöglichkeiten (Schlaubetal).

Praxis/Ausstattung: 7 Räume auf 120 m<sup>2</sup> zur Miete, Weitermietung möglich, Sonografie, LUFU, LZE, LZRR, Bioresonanz.

**Kontakt: 0160/96 65 03 11 oder dr.w.horn@t-online.de**

Nachfolger/In für Hausarztpraxis im **Mittelbereich Rathenow** (Havelland) dringend gesucht!

Praxis/Ausstattung: moderne Räume und Ausstattung, 128 m<sup>2</sup> zur Weitermietung.

Personal: 2 Schwestern (1 VZ, 1 TZ).

Anzahl der Behandlungsfälle/Quartal im Fachgruppenn Durchschnitt.

Einarbeitung möglich.

**Chiffre: PA/54/2021**

Hausärztliche Praxis im **Mittelbereich Perleberg-Wittenberge**, zentral gelegen, sucht ab 2021 eine(n) Nachfolger/In.

Praxis: 2 Sprechzimmer, 1 Labor, 1 Anmeldung, Wartebereich, Aufenthalts-/Umkleideraum, auf insgesamt 100 m<sup>2</sup>, EKG, LZ-RR, LuFu, Sonog-  
gerät (3,5 MHz-Schallkopf).

Personal: 2 kompetente Arzthelferinnen (Teilzeit 30 Std./Wo.), 1 Angestellte (Minijob). Es besteht eine hervorragende DB-Anbindung nach Berlin.

**Chiffre: PA/55/2021**

Praxisübernahme sowohl in Zulassung als auch Angestelltenverhältnis möglich! Allgemeinärztliche Berufsausübungsgemeinschaft in **Lübbenau/Spreewald** sucht Nachfolger/In. Es erwartet Sie ein treuer Patientenstamm. Zum Praxisangebot gehören derzeit Geriatrie, Chirotherapie, Psychoonkologie, Palliativmedizin und Diabetikerbetreuung.

Praxis/Ausstattung: 1 Anmeldung, 1 Warteraum, 2 Sprechzimmer, 4 Funktionsräume, 1 Personalraum mit WC und Dusche, 1 Patienten-WC und 1 Lagerraum auf insgesamt 170 m<sup>2</sup>.

Personal: 1 Sprechstundenschwester, 2 Mitarbeiterinnen Anmeldung/Organisation (Vollzeit und 30 Std./Wo.), 1 Reinigungskraft (geringfügig beschäftigt). Sehr gute Verkehrsanbindung (Bahn, Autobahndreieck Spreewald, je 1 Stunde nach Berlin und Dresden). Hilfe bei der Übernahme wird von Praxisabgeber und Kommune zugesichert.

**Kontakt: 0162/13 76 088 oder christianteuscher@web.de**

2022 Nachfolger/In für Hausarztpraxis im **Spreewald** gesucht!  
Praxis/Ausstattung: 175 m<sup>2</sup> in privater Immobilie können gemietet werden. Ausgestattet mit EKG mit Saugelektroden, Ergometer, Galva 4, 5 PC, 3 Drucker, Kopierer/Scanner, Elaphe Longissima Praxissoftware, Telematik. Personal: 3 MFA (2 Vollzeit, 1 Teilzeit).

**Lübben** ist eine Urlaubsregion im Spreewald zwischen Berlin (80 km) und Dresden (125 km). Lübben bietet eine gute Infrastruktur sowie Kliniken und Landratsamt als größte Arbeitgeber.

**Kontakt: [zachert.praxis@t-online.de](mailto:zachert.praxis@t-online.de)**

Hausärztin in **Liepe** (ca. 750 Einwohner) im **Mittelbereich Eberswalde** sucht dringend eine(n) Nachfolger/In!

Liepe hat Zukunft, denn seit einigen Jahren ist ein Trend zur Verjüngung des Ortes durch den Zuzug von Familien in neu errichtete Eigenheime festzustellen. Der Ort liegt in landschaftlich sehr schöner Umgebung – zwischen dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Nationalpark Unteres Odertal. Andererseits ist auch Berlin innerhalb einer Stunde zu erreichen. Die Praxis (122 m<sup>2</sup>) ist zentral gelegen und verfügt über separate Parkplätze. Zwei kompetente Arzthelferinnen unterstützen Sie bei der Einarbeitung.

**Chiffre: PA/45/2021**

Praxisabgabe in Förderregion! Große hausärztliche Praxis im **Mittelbereich Seelow** sucht Nachfolger/In! Der Mittelbereich Seelow gehört zu den hausärztlichen Förderregionen.

Praxis/Ausstattung: Gegenwärtig befindet sich die Praxis in einer privaten Immobilie, die einschließlich Grundstück erworben werden könnte, das ist jedoch nicht Bedingung. Der Praxisabgeber hat faire, der Region angemessene Preisvorstellungen! Ab Ende 2022 können im Zentrum der **Gemeinde Neuhardenberg** neue, moderne Praxisräume angemietet werden. Die Vermietung erfolgt durch die Gemeinde.

Das Praxispersonal (1 Krankenschwester in Vollzeit, 1 Arzthelferin in Teilzeit) steht weiterhin zur Verfügung.

**Chiffre: PA/56/2021**

Hausärztliche Praxis in **Cottbus-Mitte** sucht 2022, gern auch sofort, eine(n) Nachfolger/In.

Praxis/Ausstattung: ca. 160 m<sup>2</sup>, 1 Sprechzimmer, Diagnostik- und Therapieraum, Labor, Anmeldung, großzügiger Wartebereich, Personalraum, übliche Ausstattung.

Personal: 3 Arzthelferinnen/MFA in Teilzeit, 1 Reinigungskraft. Unser Team und unsere Patienten freuen sich auf Sie!

**Chiffre: PA/31/2021**

Allgemeinmedizinische Praxis in **Falkensee** sucht ab sofort eine(n) Nachfolger/In. Die Praxis befindet sich außerhalb des Stadtzentrums, ist jedoch durch sehr gute ÖPNV-Anbindung (Stadtbus) gut erreichbar. Praxis/Ausstattung: 6 Räume zur Miete, Ergometrie, Spirometrie, LZ-EKG, LZ-RR, Doppler (Gefäße), Parkplätze vorhanden. Die Praxisräume wurden vor drei Jahren grundsaniert und sind mit modernster Leitungstechnik ausgestattet. Personal: 2 MFA, 2 Mitarbeiter geringfügig beschäftigt. Für eine Einarbeitung stehe ich gern zur Verfügung! **Kontakt: 0162/20 56 977**

Praxis für Allgemeinmedizin in **Bernau** ab 4. Quartal 2022 zu übergeben! Bernau liegt 15 km nordöstlich von Berlin mit direktem S-/Regio-Bahnanschluss und inmitten wunderschöner Natur. Praxisgröße: 120 m<sup>2</sup> zur Miete, 3 MFA, papierlose Praxis, 2 Sprechzimmer, 2 weitere Behandlungsräume, Ergo, EKG, Lufu, Labor. **Kontakt: hausarzt-bernau@web.de**

Nachfolger/In für hausärztliche Praxis am **östlichen Stadtrand von Berlin** gesucht! Praxis/Ausstattung: Anmeldung, großes Wartezimmer, 2 Sprechzimmer, 1 Funktionsraum, Labor, Personalraum, auf insgesamt 120 m<sup>2</sup>, ebenerdig, für Behinderte gut erreichbar, ausreichend Parkplätze vor dem Haus, übliche Ausstattung für Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Erkrankungen. Personal: kompetentes, freundliches Praxispersonal steht weiterhin zur Verfügung. Vor Ort sehr gute Infrastruktur und ÖPNV-Anbindung nach Berlin. Die Praxisübernahme ist sofort möglich, gerne auch parallele Tätigkeit zur Einarbeitung. **Kontakt: 0176/29 95 67 92 oder georg.scherzer@gmail.com**

Lesen Sie weiter auf Seite 58.

Anzeige

Wir sind eine modern ausgestattete und stark frequentierte **Hausarztpraxis** in **Schönefeld**, nahe Berlin-Rudow. Zu Verstärkung unseres Teams bieten wir ab sofort eine **Weiterbildungsstelle für Allgemeinmedizin** in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.

Bei Interesse melden Sie sich mit vollständigen Unterlagen unter: [verwaltung@hausarzt-schoenefeld.de](mailto:verwaltung@hausarzt-schoenefeld.de)

Frauenärzte

Sie suchen die Beschaulichkeit einer Kleinstadt?! Ich suche für meine Frauenarztpraxis im **Süden von Dahme-Spreewald** eine(n) Nachfolger/In. Die Übergabe ist für Anfang 2022 geplant.

Praxis/Ausstattung: 1 Behandlungszimmer, 1 Sprechzimmer, 1 Anmeldung, 1 Warteraum, 1 Sozialraum, 1 Labor, 1 Untersuchungszimmer (insgesamt ca. 133 m<sup>2</sup>), übliche Praxisausstattung.

Personal: 3 MFA/Krankenschwestern.

**Nachbesetzungsverfahren Kennziffer 7/2020**

**Chiffre: PA/22/2021**

Frauenarztpraxis in **Beelitz** sucht Nachfolger/In! Die Kleinstadt verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und ist ein Zuzugsgebiet, welches von Potsdam und Berlin sehr gut erreichbar ist. Kulturelle Höhepunkte und eine walddreiche Umgebung machen sie als Arbeits- und Wohnort sehr attraktiv.

Praxis/Ausstattung: Mietobjekt 120 m<sup>2</sup>, übliche Ausstattung.

Personal: 2 MFA (je 30 Std./Woche).

**Chiffre: PA/32/2021**

Gynäkologische Praxis in einer **Kleinstadt in der Nähe von Burg im Spreewald** sucht ab 2022 eine(n) Nachfolger/In. Wir haben 7 Räume plus Anmeldebereich auf ca. 120 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss eines Mietobjektes (barrierefrei). Ihnen zur Seite stehen 2 Arzhelferinnen sowie eine Reinigungskraft.

**Chiffre: PA/10/2020**

HNO-Ärzte

Moderne HNO-Praxis in Zentrumslage in **Frankfurt (Oder)** abzugeben. Praxisgemeinschaft mit 2 HNO-Ärztinnen, großer Patientenstamm, beste Verkehrsanbindung. Die Praxis ist barrierefrei und befindet sich in einem Ärztehaus, integriert im Einkaufscenter mit Parkhaus.

Ausstattung: 2 Behandlungszimmer, Tresenbereich, Wartezimmer, Funktionsraum, Audiometrieraum, Akupunkturraum, Patienten- und Personal-WC auf insgesamt 150 m<sup>2</sup> zur Miete, Behandlungseinheit Fa. Heinemann, Mikroskop, Audiometer, OAE, Tympanometrie, Sonografie A, Videonystagmografie, Autoklav.

Personal: 3 Arzhelferinnen (1 Vollzeit, 2 Teilzeit), 1 Umschülerin.

**Nachbesetzungsverfahren Kennziffer: 28/2021**

**Chiffre: PA/10/2021**

Nachfolger/In für HNO-Praxis in zentraler Lage in **Ostprignitz-Ruppin** gesucht! Die Praxisübergabe ist für 2023 geplant (flexibel). Zum Praxisangebot gehören Audiologie und Neurootologie.

Praxis/Ausstattung: 160 m<sup>2</sup> zur Miete, Atmos-Behandlungseinheit, Sono A/B, Homoth-Diagnostik (VNG, BERA, Audiometrie, TOAE, Tymp), Miele-Instrumentenreinigung, Stroboskopie, Hochfrequenzchirurgiegerät Erbotom ICC 50.

Personal: 1 Arzthelferin.

Die Praxis ist behindertengerecht im Erdgeschoss eines Ärztehauses mit Akustiker, Logopäden, Apotheke, mehreren Haus- und Fachärzten, sehr gut vernetzte Praxis, Bushaltestelle vorm Haus, HNO-Klinik vor Ort.

**Kontakt: 0152/09 06 17 69 oder [i-grossmann@t-online.de](mailto:i-grossmann@t-online.de)**

HNO-Praxis mit großem Einzugsbereich in der **Prignitz** sucht 2022 engagierte(n) Nachfolger/In. **Wittenberge** ist ein Mittelzentrum mit guter Infrastruktur, familienfreundlichen Bedingungen und sehr guter Bahnanbindung nach Berlin (stündlich), auch ICE. Zum Praxisangebot gehören neben der Grundversorgung auch Allergologie, Audiologie und Neurootologie (BV HNO).

Praxis/Ausstattung: zentrale Lage, 145 m<sup>2</sup>, 2 Behandlungsräume mit 2 Arztarbeitsplätzen, Audiometrie, Behandlungsraum, Sterilisations- und Desinfektionsraum, großzügige und helle Anmeldung und Wartezimmer, Nebenräume (siehe Fotos in der KVBB-Praxisbörse im Internet).

Personal: 2 Arzthelferinnen, 1 technische Assistentin.

Die Praxis hat stabile, deutlich überdurchschnittliche Fallzahlen und ist betriebswirtschaftlich entsprechend aufgestellt. Für nähere Informationen wird die Interessentin bzw. der Interessent gern vor Ort eingeladen.

**Kontakt: 03877/69 401 oder [hno@staginnus.com](mailto:hno@staginnus.com)**

Lesen Sie weiter auf Seite 60.

Kinderärzte

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung als Kinderarzt/Kinderärztin in einer Region, in der Sie dringend gebraucht werden? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf. Für meine gut etablierte allgemein-pädiatrisch-hausärztlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarztpraxis in einer **Kleinstadt im Landkreis Spree-Neiße** suche ich ab 2022 eine(n) Nachfolger/In. Umfangreiche Einarbeitung wird zugesichert, gern Übergangsweise auch Kooperationsmodelle denkbar. Meine Praxis verfügt über einen stabilen, dankbaren Patientenstamm und zwei sehr erfahrene und engagierte Arzthelferinnen. Die Praxisräume (125 m<sup>2</sup>) befinden sich in der 1. Etage eines zentral gelegenen Büro-, Praxis-, Einkaufs- und Wohnkomplexes mit sehr günstigen Mietkonditionen. Neben dem Anmeldebereich gibt es ein Wartezimmer, zwei Behandlungsräume, einen Funktionsraum und einen Personalraum. Die Ausstattung entspricht der üblichen Ausstattung einer Kinderarztpraxis. Die Stadt bietet gute Wohn- und Lebensbedingungen, Kitas, Grundschulen, Oberschule, Gymnasium im Ort, Privatschule mit Gymnasium in 20 km Entfernung und eine wald- und seenreiche Umgebung. **Chiffre: PA/14/2021**

Nervenärzte

Nachfolger/In für nervenärztliche Praxis gesucht! Fachärztin für Nervenheilkunde im Planungsbereich **Ostprignitz-Ruppin** möchte schnellstmöglich ihre Praxis abgeben.  
Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf ca. 128 m<sup>2</sup> zur Miete, Weitermiete möglich. Krankenhaus der Regelversorgung und Gymnasium am Ort, gute Anbindung an A 24, umgeben von Wald- und Seenlandschaft. **Chiffre: PA/12/2021**

Orthopäden

Fallzahlstarke orthopädische Praxis in einem Mittelzentrum in der **Uckermark** sucht ab 2. Quartal 2022 eine(n) Praxisnachfolger/In. Unsere Stadt hat ca. 16.000 Einwohner und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, vielseitige Kultur- und Sportangebote sowie eine reizvolle Natur (Landschaftsschutzgebiet). Es besteht eine günstige Autoanbindung nach Berlin (80 km), Eberswalde (50 km) und Schwedt (70 km) sowie an die Ostseeküste.  
Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf 100 m<sup>2</sup> in privater Immobilie (zum Kauf), fachspezifische Ausstattung. **Chiffre: PA/43/2021**

Orthopäden

Nachfolger/In für orthopädische Praxis in einem staatlich anerkannten Erholungsgebiet in **Dahme-Spreewald** ab sofort gesucht! Zu meinem Behandlungsspektrum gehören Chirotherapie, Akupunktur und Neuraltherapie.

Praxis/Ausstattung: 110 m<sup>2</sup> zur Miete, 4 Räume, Sonografiegerät, Softlaser-Schmerztherapie, 2 Akupunktur- und/oder Infusions-Plätze.

Von Berlin (Zentrum) ist der Praxisort mit der Regionalbahn in 60 oder 90 Autominuten erreichbar. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

**Kontakt: 03546/18 68 37 oder orthopage@t-online.de**

Praxisgesuche

Hausärzte

Fachärztin für Allgemeinmedizin (Diabetologin DDG) sucht ab 3. Quartal 2022 eine Einzelpraxis zur Übernahme, gern auch Tätigkeit in einer Praxisgemeinschaft.

**Bevorzugte Region:** Ich favorisiere Erkner und Umgebung, Zeuthen, Königs Wusterhausen bis Bestensee und Zossen sowie Werder und Umgebung.

**Chiffre: PG/12/2021**

Angehender Facharzt für Allgemeinmedizin sucht Einstieg in Praxis ggf. noch Begleitung für 2 Jahre bis zum Abschluss der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin.

**Bevorzugte Region:** Cottbus und Umgebung.

**Kontakt: 0176/24 06 52 65**

Hausarzt sucht ab Juli 2022 eine Praxis zur Übernahme oder Einstieg in eine Praxisgemeinschaft.

**Bevorzugte Region:** Falkensee, Nauen, Potsdam.

**Kontakt: buchholz.alex@freenet.de**

Neurologie

Fachärztin für Neurologie möchte mit einer befreundeten Kollegin 2023 den Schritt in die Niederlassung in Form einer BAG wagen. Erfahrungen auf den Gebieten: Gefäßultraschall und Nervenultraschall, EMG und ENG.

**Bevorzugte Region:** nördlich von Berlin, Barnim oder Oberhavel.

**Chiffre: PG/13/2021**

Fachärztin für Neurologie möchte mit einer befreundeten Kollegin 2023 den Schritt in die Niederlassung in Form einer BAG wagen.

Erfahrungen auf den Gebieten: Kopfschmerz, Parkinson, MS, Schlaganfall, Elektrophysiologie.

**Bevorzugte Region:** nördlich von Berlin, Barnim oder Oberhavel.

**Chiffre: PG/14/2021**

Orthopäden

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sucht ab 2022 eine Praxis zur Übernahme oder Einstieg (initial Anstellung) in eine Berufsausübungs- oder Praxisgemeinschaft. Zusatzqualifikation: Spezielle Unfallchirurgie, Manuelle Medizin, psychosomatische Grundversorgung, Akupunktur in Ausbildung. **Bevorzugte Region:** Oberhavel.

**Chiffre: PG/09/2021**

Psychiatrie/  
Psychotherapie

Angehende Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Abschluss voraussichtlich April 2022) sucht Praxis zur Übernahme oder Einstieg in eine Praxisgemeinschaft als Psychiaterin oder ausschließlich psychotherapeutisch tätige Ärztin. **Bevorzugte Region:** Potsdam, Potsdam-Mittelmark/Brandenburg (Stadt), Teltow-Fläming. **Chiffre: PG/15/2021**

Anstellungs- und Kooperationsangebote und -gesuche

Hausärzte

Anstellungsmöglichkeit in **Potsdam!** Hausärztliche Praxis bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. Der Anstellungsumfang ist verhandelbar. **Kontakt: 0160/93 81 18 35 oder sven@ang46a.de**

Hausarztpraxis mit großem Einzugsgebiet im **Mittelbereich Bernau bei Berlin** sucht Verstärkung! Ich biete ab 1.7.2022 eine Anstellungsmöglichkeit für einen motivierten Kollegen/Kollegin, gern auch in Teilzeit.

**Kontakt: 0160/27 88 562 oder hap@posteo.de**

Anstellungsmöglichkeit im **Mittelbereich Brandenburg an der Havel!** Hausärztliche Einzelpraxis bietet ab 1.4.2022 eine Anstellungsmöglichkeit (Umfang verhandelbar) für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. **Kontakt: 0178/70 20 580**

Anstellungsangebot ab sofort: Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA (m/w/d). Gemeinsam mit Ihrem Team gestalten Sie ein vielfältiges Angebot, das für alle Menschen in der Region offen ist, dabei aber die hausärztliche allgemeinmedizinische Versorgung unserer Einrichtungen in **Lobetal** (insbesondere Altenhilfe, Teilhabe und Suchthilfe) gewährleistet. Sie erwartet: eine attraktive Vergütung bei Beschäftigung in Teilzeit oder in Vollzeit, neu erbaute Praxisräume mit umfangreicher apparativer Ausstattung, Entlastung bei administrativen Aufgaben durch ein engagiertes und kompetentes Praxisteam, Förderung Ihrer persönlichen Fort- und Weiterbildung.

**Kontakt: 03338/66 305 oder bewerbung@lobetal.de**



Anstellungsangebot in südlicher Kurstadt! Zeitgemäße Hausarztpraxis im **Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda** bietet ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA. Anstellungsumfang wöchentlich 15-25 Stunden, insgesamt alles verhandelbar. Wir bieten ein umfangreiches allgemeinmedizinisches Leistungsspektrum einschließlich Hausbesuchen und Heimbetreuung, wodurch unsere Praxis einen überdurchschnittlichen Patientenzulauf hat. Ein hochmotiviertes Praxisteam freut sich auf Ihre Bewerbung!  
**Chiffre: AnKo/13/2021**

Facharzt für Allgemeinmedizin sucht ab 1. Quartal 2022 eine Teilzeitanstellung in einer hausärztlichen Praxis in **Potsdam**.  
**Chiffre: AnKo/14/2021**

Facharzt für Allgemeinmedizin sucht ab 1.1.2022 eine Anstellung in einer hausärztlichen Praxis, gern mit der Option der späteren Praxisübernahme. **Bevorzugte Region:** Bad Belzig, Brandenburg/Havel, Falkensee, Ludwigfelde, Potsdam, Teltow, Werder/Havel-Beelitz, Zossen, max. 60 km von Potsdam entfernt.  
**Kontakt: 0160/94 50 17 35 oder tsyvinso7@gmail.com**

Facharzt für Innere Medizin sucht ab 1.1.2022 eine Teilzeitanstellung in einer hausärztlichen Praxis in **Potsdam** oder **Potsdam-Mittelmark**. Zusatzqualifikation: ZB Palliativmedizin (kurz vor Abschluss).  
**Chiffre: AnKo/10/2021**

Hier macht das Arbeiten Spaß! Moderne Einzelpraxis in **Birkenwerder/Hohen Neuendorf** mit gut funktionierendem Team und angenehmer Arbeitsatmosphäre bietet Anstellungsmöglichkeit ab 1.4.2022 (Teilzeit oder Vollzeit). Gerne auch mit Kenntnissen und Erfahrungen für Akupunktur, Chirotherapie, Palliativmedizin (nicht Bedingung). Wir bieten gute Honorierung. Spätere Praxisübernahme möglich.  
**Kontakt: hausarztpraxis8@web.de**

Lesen Sie weiter auf Seite 64.

Kinderärzte

Anstellungsmöglichkeit in Berlinnähe (Teltow-Fläming)! Die Medizinische Einrichtungen GmbH in **Blankenfelde-Mahlow** bietet eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Anstellungsbeginn möglichst 1.4.2022. Anstellungsumfang Vollzeit (verhandelbar).

**Kontakt: 0170/23 63 471 oder [deters@meg-info.de](mailto:deters@meg-info.de)**

Kinderarztpraxis in **Neuruppin** sucht Unterstützung! Wir bieten 2022 eine Anstellungsmöglichkeit für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Der Anstellungsbeginn und -umfang sind verhandelbar, gern Vollzeit. Unsere kleinen und großen Patienten freuen sich auf Sie!

**Chiffre: AnKo/09/2021**

Psychiater

Nervenarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie sucht ab sofort eine Anstellung. Anstellungsumfang Teilzeit (verhandelbar). **Bevorzugte Region:** Brandenburg a. d. H./Potsdam-Mittelmark, Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam, Prignitz.

**Kontakt: 0171/90 21 702 oder [uma@gmx.net](mailto:uma@gmx.net)**

Sonstiges

Sonstiges

Wir sind eine modern ausgestattete und stark frequentierte Hausarztpraxis in **Schönefeld**, nahe Berlin-Rudow. Zu Verstärkung unseres Teams bieten wir ab sofort eine **Weiterbildungsstelle für Allgemeinmedizin** in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Bei Interesse melden Sie sich mit vollständigen Unterlagen unter:

**[verwaltung@hausarzt-schoenefeld.de](mailto:verwaltung@hausarzt-schoenefeld.de)**

Ab sofort wieder Unterstützung gesucht! **Allgemeinmedizinische Arztpraxis** in **Strausberg** mit langjähriger Erfahrung in Weiterbildung und Ausbildung bietet ab sofort wieder eine Stelle für eine(n) **Arzt/Ärztin in Weiterbildung** an. Eine Weiterbildungsermächtigung, Praxisräume und hochmotivierte, qualifizierte Mitarbeiter/Innen sind vorhanden.

**Kontakt: [praxis@dr-zeisler.de](mailto:praxis@dr-zeisler.de)**

**Ansprechpartner für Chiffre-Anzeigen:**

Fachbereich Sicherstellung, Frau Kalsow, 0331/23 09 322, [IKalsow@kvbb.de](mailto:IKalsow@kvbb.de)  
KVBB, Pappelallee 5, 14469 Potsdam



kv.dox



# Mit Sicherheit medizinisch vernetzt

Arztbriefe, Befunde oder AU-Bescheinigungen so einfach versenden wie eine E-Mail an die Familie: mit kv.dox, dem KIM-Dienst der KBV. Jetzt KIM-Adresse sichern unter [www.kvdox.kbv.de](http://www.kvdox.kbv.de)

NUR FÜR  
KV-MITGLIEDER  
UND FÜR NUR  
**6,55 €\***  
ZZGL. MWST.  
IM MONAT

KBV

KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

\*plus 3,03 € zzgl. MwSt., je Nutzer und Quartal



# Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

## Ärzte und Praxispersonal

Die genannten Präsenztermine stehen unter Vorbehalt und können erneut geändert werden.

Termin   Ort	Thema   Referent   Punkte	Kosten
<b>19.01.2022</b> 14.00 – 17.00 <b>Webinar</b>	<b>Rahmenbedingungen für die Aufbereitung von Medizinprodukten</b> Cornelia Görs, Medizinpädagogin, Hygienebeauftragte, Sterilisationsassistentin Alexander Gehse, Hygieneberater Torsten Kapser, Sterilisierfachkraft  <b>Fortbildungspunkte 4</b>	55 Euro
<b>19.01.2022</b> 13.00 – 19.00 <b>21.01.2022</b> 13.00 – 19.00 <b>Potsdam</b>	<b>Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen</b> Dr. med. Kristina Pralle, FÄ f. Innere Medizin  <b>Fortbildungspunkte 8</b>	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxismitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)
<b>04.02.2022</b> 14.00 – 18.00 <b>Webinar</b>	<b>Digitale Kommunikation in der Arztpraxis – sicheres Agieren während einer Online-Sprechstunde und Nutzung von E-Tools</b> Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Personal- und Persönlichkeitsentwicklung	60 Euro
<b>09.02.2022</b> 15.00 – 18.00 <b>Potsdam</b>	<b>Die GOÄ-Abrechnung leicht gemacht</b> Daniela Bartz, Geschäftsstellenleiterin der PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG, Potsdam	40 Euro

Termin   Ort	Thema   Referent   Punkte	Kosten
<b>09.02.2022</b> 14.00 – 20.00 <b>12.02.2022</b> 09.00 – 17.00 <b>Cottbus</b>	<b>Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen</b> Michela-Doreen Gereke, FÄ f. Innere Medizin  <b>Fortbildungspunkte 8</b>	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxismitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)
<b>11.02.2022</b> 13.00 – 17.00 <b>12.02.2022</b> 09.00 – 16.00 <b>Potsdam</b>	<b>QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen</b> Dipl.-Med. Sigrid Rybka lizenzierte QEP-Trainerin  <b>Fortbildungspunkte 15</b>	250 Euro inkl. QEP-Material
<b>16.02.2022</b> 14.00 – 16.00 <b>Webinar</b>	<b>Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis</b> Elke Best, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht  <b>Fortbildungspunkte 3</b>	10 Euro
<b>23.02.2022</b> 14.00 – 20.00 <b>25.02.2022</b> 14.00 – 20.00 <b>Potsdam</b>	<b>Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen</b> Dr. med. Uta Rieger, FÄ f. Innere Medizin  <b>Fortbildungspunkte 8</b>	105 Euro pro Arzt, 160 Euro pro Praxismitarbeiter (Teampreise auf Anfrage)

Anzeige

**Supervisionsgruppe für psychologische und ärztliche Psychotherapeut\*innen**  
 zertifiziert von der PTK Berlin

5.+6.2./19.+20.3./14.+15.5./2.+3.7./15.+16.10./26.+27.11.22, jew. 150,- Euro für 11 UE

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V., Kantstraße 120/121, 10625 Berlin

**Weitere Info und Anmeldung:** [www.dapberlin.de](http://www.dapberlin.de), Tel.: 030-313 28 93  
[ausbildung@dapberlin.de](mailto:ausbildung@dapberlin.de)

## Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte

Termin   Ort	Thema   Referent   Punkte	Kosten
<b>02.03.2022</b> 15.00 – 18.00 <b>Frankfurt (O.)</b>	<b>Erfolgreiche Praxisabgabe – besser früher schon an später denken</b> Elisabeth Lesche Niederlassungsberaterin der KVBB Michael Stillfried Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB  <b>Fortbildungspunkte 4</b>	für KVBB-Mitglieder kostenfrei Nicht-Mitglieder 45 Euro

## Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Praxispersonal

Termin   Ort	Thema   Referent	Kosten
<b>26.01.2022</b> 15.00 – 17.00 <b>Webinar</b>	<b>Basisseminar Verträge für hausärztliche Praxismitarbeiter</b> Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro
<b>11.02.2022</b> 14.00 – 17.30 <b>Potsdam</b>	<b>Der Papiertiger hinter dem Tresen – ein Basisseminar für Bürokratie-Dompteure</b> Abrechnungsberater der KVBB	45 Euro
<b>23.02.2022</b> 15.00 – 17.30 <b>Webinar</b>	<b>Basisseminar Verträge für hausärztliche Praxismitarbeiter</b> Abrechnungsberater der KVBB	10 Euro

**Unser Service für Sie:**  
 Sachgebiet Fortbildung  
 0331/98 22 98 02

# Spreewald-Symposium

„Chirurgische Qualitätssicherung – Ergebnisse der klinischen Versorgungsforschung“

**Termin:** 22. Januar 2022  
(Ausweichtermin – entsprechend Corona-Lage: 19. März 2022)  
**Zeit:** 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal Haus 33 des Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

## Wissenschaftliche Leitung:

- Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Kube, Cottbus
- Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland S. Croner, Magdeburg

Vorgestellt und diskutiert werden Ergebnisse der Versorgungsforschung des An-Institutes für Qualitätssicherung in der operativen Medizin.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten beteiligen sich zahlreiche brandenburgische Kliniken aktiv auf diesem Gebiet und leisten somit einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität in der täglichen Praxis. Im Ergebnis dieser sektorenübergreifenden Forschungstätigkeit resultierten zahlreiche, hochrangige, häufig zitierte nationale und internationale Publikationen sowie Promotionen und Habilitationen.

Die Veranstalter laden alle interessierten Kollegen zum Spreewald-Symposium herzlich nach Cottbus ein.

Anzeige

## Vorankündigung

### „Chirurgische Qualitätssicherung Ergebnisse der klinischen Versorgungsforschung“

Das als E-Book und Buch erscheinende Werk gibt einen Überblick der Arbeiten zur Qualitätssicherung in der operativen Medizin in Deutschland. Seit mehr als zwei Jahrzehnten beteiligen sich zahlreiche brandenburgische Kliniken aktiv auf diesem Gebiet und leisteten somit einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität in der täglichen Praxis.

Herausgeber: Ingo Gasting, Hans Lippert, Ferdinand Köckerling, Henning Dralle für das An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Broschur. 21 × 27,5 cm, ca. 368 Seiten, ISBN 978-3-942825-93-1, ca. 69,90 Euro, E-Book ca. 69,90 Euro  
Erscheint Ende 2021 im Kaden Verlag, Mannheim

**Buch-Vorbestellungen (nur gedruckte Version): [bauer@kaden-verlag.de](mailto:bauer@kaden-verlag.de)**

## Jubiläum für Palliativ-Teams

Ein Doppel-Jubiläum begingen in der Palliativversorgung engagierte Ärzte, Pflegedienste, Kooperationspartner und freiwillige Helfer aus Potsdam, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow am 10. November: 35 Jahre Palliativmedizin im Bäketal und zehn Jahre Palliativ-Team „Potsdam und Umland GbR“.

Zur Jubiläumsveranstaltung nach Kleinmachnow kamen unter anderem Brandenburgs Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher und der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Dipl.-Psych. Urs Münch. Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg, Dr. Peter Noack, übermittelte Glückwünsche per Video.

In ihren Grußworten würdigten sie das langjährige Engagement aller Ärzte, Pflegekräfte und Unterstützer für die ambulante Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen. Pionierarbeit in der Region leistete dabei das Team „Bäketal“. Mit dem Aufbau eines ambulanten Palliativversorgungsnetzes bereits Mitte der 80er Jahre wurde eine Struktur geschaffen, die es bis dato weder in der ehemaligen DDR noch in der Bundesrepublik gegeben hatte.

Bei der Jubiläumsveranstaltung wurden zudem erste Ergebnisse einer Studie präsentiert, inwieweit sich die Gabe von Cannabisarzneimitteln in der speziellen ambulanten Palliativ-



**Ministerin Ursula Nonnemacher im Gespräch mit Dr. Knud Gastmeier** Foto: A. Gastmeier

versorgung (SAPV) lebensverlängernd auswirkt. Dafür wurden die Daten von insgesamt 800 SAPV-Patienten ausgewertet. Die ersten Ergebnisse deuteten auf einen positiven Zusammenhang zwischen der Cannabis-Therapie mit einer verlängerten medianen Überlebenszeit der Patienten hin, so Dr. Knud Gastmeier und Dr. Anne Gastmeier.





*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*viele von uns hatten sich das wahrscheinlich anders vorgestellt. Nachdem im Frühling und Frühsommer die Impfkampagne dank Ihnen und Ihrer Praxismitarbeiter so richtig Fahrt aufgenommen, haben wir alle gehofft, das Virus nun gemeinsam in die Bedeutungslosigkeit spritzen zu können.*

*Es wurde Sommer – Ferien, Urlaub, endlich raus – das Virus war vergessen, die Impfung auch. Warnende Worte der Wissenschaftler verhallten im Wahlkampfgetöse. Die Quittung bekommen wir jetzt. Und wieder sind Sie und Ihr Team ganz besonders gefordert, heißt es doch einmal mehr impfen, impfen, impfen.*

*Für Ihr Durchhaltevermögen und Ihr Engagement danken wir Ihnen und Ihrem Praxisteam ganz herzlich!*

*Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeiters frohe und friedvolle Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches 2022. Genießen Sie die Feiertage und tanken Sie Kraft für die neuen Herausforderungen.*

*Ihr Redaktionsteam*



# Impressum

**Monatsschrift der Kassenärztlichen  
Vereinigung Brandenburg**

**Herausgeber:**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg  
Pappelallee 5  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331/23 09 0  
Telefax: 0331/23 09 175  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)  
E-Mail: [info@kvbb.de](mailto:info@kvbb.de)

**Redaktion:**

MUDr./ČS Peter Noack (V.i.S.d.P.)  
Dipl.-Med. Andreas Schwark, Holger Rostek,  
Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

**Redaktionsschluss:**

8. Dezember 2021  
Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe be-  
gelegt werden, sind nach Redaktionsschluss  
eingegangen.

**Satz und Layout:**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg  
Bereich Unternehmenskommunikation  
Telefon: 0331/23 09 196  
Telefax: 0331/23 09 197

**Druck und Anzeigenverwaltung**

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG  
Gustav-Holzmann-Straße 2  
10317 Berlin  
Telefon: 030/53 32 70 0  
Telefax: 030/53 32 70 44  
E-Mail: [info@vierc.de](mailto:info@vierc.de)

**Anzeigenannahmeschluss:**

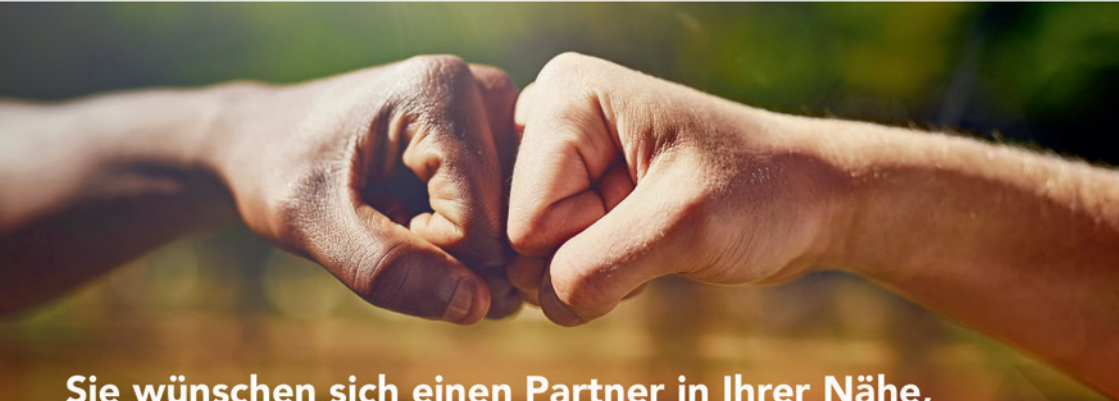
Jeder 3. des Monats  
Zurzeit gilt die Preisliste  
vom 16. November 2020  
Erscheinungsweise: Monatlich

Über die Veröffentlichung von Anzeigen ent-  
scheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die  
nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

**Auflage:** 5.700 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in  
der Regel die männliche Sprachform verwen-  
det. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten  
daher gleichermaßen für alle Geschlechter

**Anzeige**



Sie wünschen sich einen Partner in Ihrer Nähe,  
der Ihre Herausforderungen kennt und Sie in  
allen Belangen kompetent unterstützt?

**WIR SIND CGM ALBIS –**  
DER STARKE PARTNER FÜR IHRE PRAXIS.

Das bundesweite CGM ALBIS-Vertriebs- und Servicepartnernetz garantiert einen zuverlässigen Vor-Ort-Service in den Praxen. Kurze Wege und qualifizierte Ansprechpartner stellen eine schnelle und kompetente Unterstützung sicher.

**Kontaktieren Sie uns gerne für eine kostenlose und unverbindliche Beratung:**

Ingenieurbüro Westermann, E-Mail: [info@ibw-albis.de](mailto:info@ibw-albis.de)

DOS GmbH, E-Mail: [info@dos-gmbh.de](mailto:info@dos-gmbh.de)

teta Leasing- und Kommunikationssysteme GmbH, E-Mail: [albis@tetagmbh.de](mailto:albis@tetagmbh.de)

Oder nutzen Sie die **kostenfreie CGM ALBIS-Servicerufnummer:**

**+49 (0) 800 5354515**